



Jahrbuch 2012



Kindertagesstätte Lummerland

Traberweg 9, 22159 Hamburg

Telefon (040) 6962800-0

Telefax (040) 6962800-34

Email kita-lummerland@drk-kiju.de

Home www.drk-kiju.de/lummerland

Büro / Verwaltung

Januar

Das Jahr begann mit trübem Wetter aber guter Stimmung. Sehen wir mal, was für Herausforderungen es brachte.

Die erste Veränderung bei uns im Büro war gleich Anfang Januar. Unser Kollege in der Verwaltung wird ab jetzt nicht mehr jeden Tag hier im Lummerland arbeiten, sondern ergänzend in der KiJu Geschäftsstelle.

Am 13. Januar begrüßten wir das Jahr mit einem Empfang und einer Rose für die MitarbeiterInnen. So kann ein Jahr gut beginnen!



Mitte Januar läuteten wir den Beginn von großen Veränderungen hier im Lummerland ein. Der Werktitel lautet „Konzept 2013“, erste Entwürfe wurden auf einer DB und dem Elternbeirat vorgestellt, so dass sich ab jetzt in allen Köpfen die Gedanken bewegten. Es gab sowohl gespannte als auch verunsicherte KollegInnen, Es werden sich künftig teilweise neue Teamkonstellationen ergeben (drei Kolleginnen gehen in Altersteilzeit) und wir werden die Vorschularbeit mit dem „Kita Brückenjahr“ verändern. Wir starteten einen Weg, der im August 2013 beschriftet sein soll. Auf diesem Weg werden wir einige *Steine* aus dem Weg räumen, so dass im August 2013 alle gut arbeiten können.

Ende des Monats gab es nur noch ein Thema; alle redeten über die Kälte, es gab Tage mit fast zweistelligen Minustemperaturen und wunderbarem Sonnenschein!

Februar

Dieser Monat begann so frostig wie der vorherige aufhörte. Es ging bis - 13°C.

Am 06. Februar freuten wir uns eine ehrenamtliche Lesepatin bei uns begrüßen zu dürfen. Sie hilft seither einmal in der Woche einem Hortkind beim Lesenlernen.

Geendet hat der Monat leider mit dem Tod einer schon länger erkrankten Kollegin: Wir trauern um eine Kinderpflegerin, die 10 Jahre bei uns tätig war.

Am 27.02. begann unsere diesjährige Nationenwoche. In allen Gruppen geht es bunt, musikalisch, kulinarisch und sehr interessant zu.



März

Im Rahmen der Nationenwoche luden wir die Vorsitzende des Vereins „Dewi Saraswati“ ein. Sie erzählte den Hortkindern aus dem Kinderdorf und wir nutzten die Gelegenheit, das von Eltern und MitarbeiterInnen gespendete Geld weiterzureichen.



Die zweite Woche des Monats war von ausgefallenen KollegInnen geprägt. Zeitweise waren bis zu 11 KollegInnen nicht im Dienst. Besonders toll war, dass alle, die in den Gruppen gearbeitet haben, sich sehr solidarisch zeigten – jeder half jedem, auch in Arbeitsbereichen in denen man *nicht zu Hause* ist.

Daneben waren wir sehr in der Planung zur Umgestaltung unserer Außenanlage eingebunden. Es macht Spaß, gemeinsam Ideen zu entwickeln wie auch draußen Lummerland entsteht und alle viel Freude daran haben sollen. Unser Ziel war es, im Juli mit den Bauarbeiten zu beginnen (was ja auch klappen sollte).

Mitte des Monats zeigte sich der Frühling – die Sonne erwärmte die Luft auf 17°C. Und dies sollte auch bis zum Monatsende so bleiben.

April

Am 01. März schickten wir unsere Bewerbung „Kita 21- die Zukunftsgestalter“ ab und es begann die spannende Zeit des Wartens, ob wir ausgezeichnet werden oder nicht. Wir wurden, aber darüber berichten wir im Juni.

Dann kümmerten wir uns weiter um das „Konzept 2013“, indem wir auf unserem Studientag die Köpfe rauchen ließen. Wir alle machten uns gemeinsam Gedanken, was wir bei Veränderungen beachten müssen und wie dann die Voraussetzungen geschaffen sein sollten.



Am Ende des Tages hatten wir einige Verabredungen getroffen und Themen entwickelt an denen als Nächstes weitergearbeitet werden muss.

Am 10. April hatten wir unsere jährliche „Henry Dienstbesprechung“- eine DB auf der wir uns mit Rot Kreuz Themen auseinandersetzen. (Anm. Henry Dunant ist der Gründer des Roten Kreuzes)

Am 16. April gab es dann eine Überraschung für den Chef. Er war exakt seit 15 Jahren im Lummerland, das galt es natürlich zu feiern.



Dann geschah ein *Wunder!* 15 Jahre haben die Beteiligten der regelmäßigen Brandschutzbegehung darum gerungen, ob wir einen 2. baulichen Rettungsweg benötigen oder nicht. Irgendwann war klar, dass er gebaut werden muss und am 23. April begannen dann auch tatsächlich die Bauarbeiten. Ein 15 Jahre langes Kapitel kann nach der Bauphase endlich beendet werden!

Im Zuge des Baus entschieden wir, eine Rampe anzulegen, um so auch unser Obergeschoss barrierefrei zugänglich zu machen.



Am 25. April war der Termin der 1. regionalen Bildungskonferenz für unsere Region, an der auch wir beteiligt sind. Endlich sind einmal alle an der Bildung der Kinder Beteiligten an einem Tisch und arbeiten an relevanten Themen.

Eine kleine Gruppe war mit viel Spaß und Engagement an den 2. Hamburger Kitalympics beteiligt, Preise sind nicht so wichtig, dabei sein ist alles!

Mai

Der Mai begann mit dem Anfang vom Abschied unserer Außenstelle „Hort Sternschnuppe“. Im Zuge der Ganztagschulreform wird der Hort zum Ende Juli 2012 schließen und in den Ganztagschulbetrieb übergehen. Wir verabschieden uns dann von über 125 Kindern und dem tollen Team in der „Sternschnuppe“.

Eine Baustelle zurzeit wäre schön gewesen, aber wir hatten noch den Fettabscheider für die anfallenden Fette aus der Küche auszutauschen. Über Himmelfahrt und das folgende Wochenende wurden dann die größten Arbeiten zum Austausch vorgenommen, damit der vorgeschriebene Fettabscheider dann auch wieder in Ordnung ist. Gleichzeitig haben wir Großgeräte in unserer Küche austauschen lassen, da einiges im Laufe der Jahre nicht mehr so *topfit* war.

Am 21. Mai war dann die Entscheidung gefallen. Die *Safe our Future Stiftung* zeichnet uns als „Die Zukunftsgestalter“ mit unseren Aktivitäten rund um unseren Kleingarten aus. Am 08. Juni sollte es dann im Rathaus eine feierliche Veranstaltung geben.



Zwischendurch hatten wir noch die „Lebensmittelkontrolle“ des Amtes hier, es wurde festgestellt, dass bei uns alles in Ordnung ist.

Juni

Der Monat begann mit einem Grund zu Feiern: Wir sind bereits seit 15 Jahren hier im Stadtteil aktiv und feierten dies mit unserem Sommerfest und vielen Gästen.



Ein stolzer Tag begann am 08. Juni, denn es war der Tag des Empfanges im Festsaal des Rathauses. Zum 2. Mal werden wir als „Zukunftsgestalter“ ausgezeichnet, wir freuten uns sehr.



Am 13. Juni ging es, bei gutem Wetter und mit guter Laune, aber leider auch einigen Magen- Darm- Erkrankten (die wir nach 5 Minuten Bus fahren dann gleich wieder nach Hause brachten) in den Erlebniswald Trappenkamp.



Es gab auch nach vielen Jahren der Ausflüge dorthin vieles Neue zu entdecken und vor allem *neue* Eltern, die mitkamen, genossen den Tag, obwohl sie sich fast immer vorher nicht vorstellen können, dass dieses Großereignis nicht im Chaos endet. Es war ein erlebnisreicher Tag!

Unsere jährliche Grill- DB war dieses Mal ganz besonders. Sieben Kolleginnen wurden geehrt und gefeiert: Fünf dieser Kolleginnen sind seit 15 Jahren hier im Lummerland tätig. Es wurde sich mit alten Dienstplänen, Dokumenten und Fotos erinnert und mit Spaß in alten Zeiten geschwelgt.



Der Sommeranfang hatte zwei Tage später seinen Namen wirklich verdient, mit viel Sonne wurde der Sommer eingeläutet. An diesem Tag stand dann auch fest, dass ab dem August die Umgestaltung des Außengeländes beginnt.

Auch für die Gruppen begann eine neue Ära. Jeder Bereich ist seit dem 23. Juni 2012 mit Laptops ausgestattet. Es wurde also manches einfacher. Berichte und Dokumentationen zu erstellen ist seither einfacher geworden.

Ende des Monats gingen die baulichen Planungen zum „Konzept 2013“ richtig los. Mit einem Architekten ging es an die konkrete Planung wo umgebaut werden soll, oder wo zukünftig die eine oder andere Tür eingesetzt werden soll.

Juli

Der eingeschränkte Betrieb begann ruhig. Am Ende der ersten Woche jedoch stand ein Riesenschreck, ein Junge ist beim Toben so unglücklich mit einem anderen Kind zusammengestoßen, dass er sich eine Oberschenkelfraktur zuzog. Ein für alle aufregender Tag mit dem Einsatz eines RTW und eines Notarztes hier in der Kita.

Der Einbau des neuen Fettabscheiders im Mai zog noch einigen „Nerv“ mit sich. Die folgende Zeit war geprägt von Störmeldungen, einem Wasserschaden im Keller und sich nicht einig werdenden Handwerkern, auch solch ein Geschehen prägt die Arbeit hier im Büro.

Am 12. Juli schlossen wir unseren „Hort Sternschnuppe“ endgültig und verabschiedeten ein tolles Team, das auch weiterhin für die KiJu tätig ist, jedoch unter neuen Leitungen.



In der Mitte des Monats genossen auch wir im Büro die Ferien. Es war zwar wie immer eine Menge zu tun, aber es war merklich ruhiger. Dies sind Zeiten die man dann auch genießen muss. Insgesamt hatten wir recht ruhige Wochen, sehr schön.

Unangenehm waren nur die Tage an denen nebenan der Treppenhausturm saniert wurde, es staubte so sehr, dass wir lange kein Fenster öffnen konnten, wir saßen bei 30°C im geschlossenen Büro, das war nicht so angenehm.

August

Der Monat begann mit einem Überraschungsbesuch einer ehemaligen Mitarbeiterin, die schon lange in Sachsen lebt. Plötzlich stand sie in der Tür, wir haben uns gefreut. Leider waren nicht alle der *alten* Kolleginnen da.

Die Mitte des Monats war sehr von der Wirtschaftsplanung für 2013 geprägt.

Der Sommer zeigte sich von seiner wärmsten Seite, es waren bis zu 34 °C.

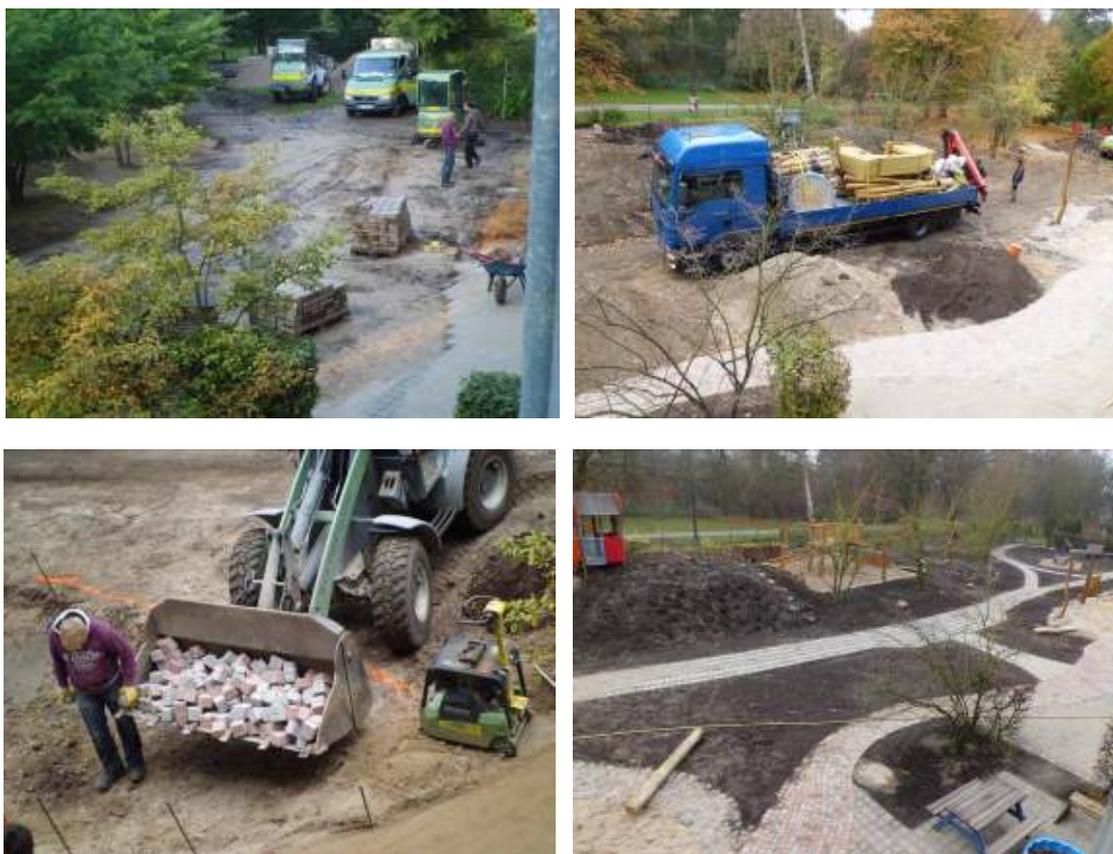
Damit die Außengeländearbeiten dann auch beginnen konnten, mussten am Ende des Monats die Schuppen ausgeräumt werden. Nach kurzem Überlegen, wohin mit den ganzen Fahrzeugen, kam uns die Idee, sie in die Hütte im Kleingarten zu bringen. So kam es, dass der Traber- und der Sulkyweg zur Fahrstrecke wurde für muskelbetriebene Kleinfahrzeuge.



Am letzten Tag im August haben wir gerne mit unseren KollegInnen in unserer ehemaligen Außenstelle, der Kita Eenstock das 5 jährige Jubiläum gefeiert. Nochmals nachträglich herzlichen Glückwunsch!

September

Endlich begannen die Arbeiten auf unserem Außengelände. Es dauerte nicht lange und der Spielplatz sah aus wie eine Mondlandschaft. Probleme mit der Statik der Feuerwehzufahrt haben das Tempo des Entstehens etwas ausgebremst, aber der neue Spielplatz wurde noch mit Wintereinbruch fertig.



Im Laufe der Zeit entstand unsere „Insel mit zwei Bergen“, auf der im kommenden Jahr nur noch Rasen und Stauden wachsen müssen. Das wird noch mal eine Zeit der Einschränkungen, denn Gras wächst unter Kindergeräusche nicht wirklich.

Mitte September konnten wir unfreiwillig unsere Brandmelder *testen*. In der Mittagszeit, als die Kleinen schliefen, ging plötzlich die Anlage los. Die Evakuierung des Hauses klappte reibungslos und wir waren sehr froh, als wir wussten, dass dies ein Fehlalarm war.

Am 28. September wurden wir dann alle zu Diplomanten. Unser Betriebsausflug führte uns erst nach Oldenburg, wo wir die Stadt kennenlernten und dann nach Hatten, wo wir das Hattener Diplom ablegten. Wir molken eine Kuh, fuhren ein Bauernfahrrad, spannen Wolle und sprachen Plattdeutsch. Das alles natürlich nur aus Spaß. Die Kuh war aus Plastik, das Fahrrad bewegte sich nicht von der Stelle, die Spindel produzierte keine Wolle und unser Platt war nicht besonders berühmt. Aber es hat Spaß gemacht und darauf kommt es an.



Oktober

In diesem Monat ist eigentlich nichts Besonderes passiert, was nicht auch schon an anderer Stelle beschrieben wurde: Baubesprechungen zur Baustelle draußen, Abnahme vom Fettabscheider, erneuter Wasserschaden im Keller.....

Ach doch: Am 26. stand plötzlich erneut ein Bagger auf dem Spielplatz, denn die neuen Spielgeräte sollten in der Woche darauf geliefert werden.



Am 30. Oktober war dann wieder ein Tag zum Feiern. Zusätzlich zu den sieben Jubilaren aus dem Juni gab es für sechs weitere 15 Jahre im Lummerland oder im DRK zu feiern. Wir freuen uns über unsere lange und stetige Zusammenarbeit.



November

Der Monat startete mit unserem Laternenumzug. Der Tag war schlecht gewählt, denn es regnete und regnete und regnete. Die Beteiligung fiel entsprechend geringer als in den Jahren zuvor aus, hätte aber noch schlechter ausfallen können. Die Mitglieder des Spielmannszugs wollten zunächst gar nicht spielen, da sie um ihre teuren Musikinstrumente Angst hatten.

Großer Schreck in einer Gruppe: Ein Kind fiel plötzlich vom Stuhl und erlitt einen großen epileptischen Anfall. Plötzlich war die Gruppe dann auch noch voller Rettungskräfte und einem Ärzteteam, da hatten die Kinder zuhause dann viel zu erzählen.

Am 10. November wurden im Audimax die überarbeiteten Bildungsempfehlungen eingeführt, für uns eine – wenn nicht die – wichtige Arbeitsgrundlage unserer täglichen Bildungsarbeit mit den Kindern.

Um diese umfangreichen pädagogischen Aufgabe lösen zu können, sind gemeinsame Planungen und der fachliche Austausch wichtig. Am 12. November schlossen wir die Kita für unseren zweiten Studientag zum Konzept 2013, noch sind viele Details zu klären.

Mitte des Monats erfolgte die TÜV-Abnahme der Spielgeräte und eine Abnahme des Außengeländes durch die Unfallkasse Nord.

23. November, auch solche Tage gibt es: 14 Kolleginnen der Kita sind aus unterschiedlichsten Gründen nicht im Dienst, hier muss wieder das Arbeitsprinzip „Alle - halten - zusammen - und - stehen - das - durch“ her.

Ende des Monats dann die Auftaktfortbildung für die Hauswirtschaftsleitungen zur in 2013 geplanten *FitKid* Zertifizierung und unser interner Auftakt zur Suche einer Nachfolgerin unserer HWL, die Anfang 2013 in Altersteilzeit gehen wird. Dazu dann aber im nächsten Jahr mehr!

Der Monat endete vorweihnachtlich mit unserem traditionellen Adventsbastelnachmittag am Freitag vor dem ersten Advent.



Dezember

Pünktlich in der Adventszeit meldete sich der Winter mit Schnee + Frost und er wird lange bleiben. Der Fuhrpark vor der Kita verändert sich entsprechend.



Am 6. Dezember meldet sich der Nikolaus persönlich bei den Vorschulkindern, allerdings in ganz irdischer Form des Bundestagesabgeordneten Herrn Klimke, der Geschenke verteilte, mit den Kindern sang und mit reichlich Spaß an der Sache Geschichten vorlas. Der andere Nikolaus kam dann auch noch persönlich, diesmal in Form unseres Geschäftsführers Herrn Duwensee, überreichte auch Geschenke, diesmal an alle MitarbeiterInnen gerichtet und bedankte sich mit Handschlag bei jeder/m persönlich für die geleistete Arbeit im nun ablaufenden Jahr. (Nur am Rande: Gesungen und vorgelesen hat er nicht.) Diese Tradition, der ganz persönlichen Mitarbeiterführung, pflegt er bereits seit vielen Jahren, dafür an dieser Stelle auch einmal unseren ganz herzlichen Dank, Herr Duwensee! Nicht von ungefähr erhielt die DRK Hamburg KiJu gGmbH in 2012 die 3-Sterne-Auszeichnung „Hamburgs Beste Arbeitgeber“ und wird diese im Jahr darauf sogar noch mit einer 4-Sterne-Auszeichnung toppen.



Tags darauf feierten wir ganz kräftig unsere Weihnachtsfeier!

Im weiteren Verlauf des Monats gab's noch ein Stelldichein der Zahnärztin des Gesundheitsamtes für die Elementarkinder, die Verkehrspolizistin war vor Ort, leider erneut auch mehrfach der Rettungsdienst, Nerven lagen bei Eltern und Kolleginnen blank, die Tage waren dunkel, kalt und schneereich, aber.....,

.....das Jahr neigte sich in all' dieser Dynamik unerwartet dem Ende entgegen und mit dem Erreichen der Weihnachtsschließung war plötzlich alles bei allen wieder gut!

Und am Horizont war etwas Ungewöhnliches zu entdecken:



Piraten

Januar

Das neue Jahr beginnt erst mal mit wenigen Kindern, ab der zweiten Wochen sind wir dann wieder vollständig und wir haben wieder unseren Alltag wieder. Der offene Montag, turnen in der Halle und raus zum Spielplatz. Gesungen haben wir wieder mit Maria und ein paar Kinder sind zum Schwimmen gegangen und haben Pommes gegessen. Wir haben die Gruppe geteilt, ein Teil ging raus und der andere Teil machte etwas in der Gruppe. Ende des Monats hat es geschneit, wir sind dann mit den Schlitten nach draußen und haben später auch noch Schneemänner gebastelt. Ebenfalls Ende des Monats ging eine Krankheitswelle durch die gesamte Kita. Wir hatten eine Eingewöhnung und einen Geburtstag zu feiern.



Februar

Wir begrüßten unsere neue Praktikantin Sarah. Wir gingen raus in die Kälte, in den Schnee und fuhren im Flur mit den Autos. Wir teilten unsere Gruppe, während eine Hälfte bastelte (z.B. Pinguine kleben und malen, Raben kleben und tuschen) ging die andere Hälfte raus. Turnen fand in der Halle statt. Offener Montag fand auch statt. Im Flur fingen wir Luftballons und Seifenblasen. Die gesamte Gruppe ging zum Einkaufen. Wir feierten Fasching, zwei Geburtstage und wir hatten die Nationenwoche mit Eltern-Cafe. Für die Nationenwoche haben wir Flaggen gemalt und eine Weltkarte aufgehängt.



März

Wir fingen den Monat mit Büchern an, die mit der ganzen Gruppen (vor)gelesen wurden. Wir fassten noch mal die Nationenwoche zusammen. Wir gingen wieder raus und fuhren auch mit den Autos. Wir bastelten, bereiteten eine Quarkspeise zu, sind Schwimmen gegangen und machten Musik. Wir haben den Garten dekoriert, sind einkaufen gegangen, Sarah hat einen Obstsalat gemacht und wir haben mit Maria gesungen. Die großen der Gruppe nahmen an der Aktion „Hamburg räumt auf“ teil, die kleineren spielten im Bällebad. Schwimmen und Turnen fand ebenfalls statt.



April

Wir bemalten Eier, uns kam der Osterhase besuchen und es fand ein gemeinsames Frühstück statt.

Sport fand wieder Halle statt und der offene Montag fand auch wie immer großen Anklang. Wir besuchten den Spielplatz, sangen mit Maria und gingen wieder schwimmen. Die Gruppe wurde wieder aufgeteilt, um u.a. in den Kleingarten zu gehen, zu basteln (z.B. Blumen kleben), zum kneten und Freispiel. Wir bastelten für den Muttertag und gingen oft raus. Zum „Girls-Day“ besuchte uns einen Tag lang Esra und wir haben zwei neue Kinder in der Gruppe.



Mai

In diesem Monat fand unser Schlaffest statt und es war wieder sehr schön. Wir haben Türme gebaut, gemalt und sind oft auf den Spielplatz gegangen. Wir haben geknetet und im Bällebad gespielt. Turnen in der Halle und der offene Montag fanden auch wieder statt. Wir fahren im Flur mit den Autos und nutzten auch das Außengelände zum Spielen. Im Garten haben wir unser Gemüse und Obst gegessen. Wir feierten zwei Geburtstage und zwei Abschiede.



Juni

Wir machten mit der ganzen Kita unseren Ausflug nach Trappenkamp, was auch dieses Jahr wieder sehr viel Spaß machte. Auch unser Krippen-Grillen fand im Juni statt, auch dies war wieder sehr schön. Wir hatten eine Eingewöhnung und zwei Abschiedsfeiern. Vieles spielte sich draußen ab, wir besuchten den Spielplatz und turnten in der Halle. Basteln, tuschen und geknetet waren auch dabei. Die Gruppe wurde umgestellt und das Kinderhandwerker – Haus wurde abgebaut.



Juli

Wir haben Kohlrabi im Garten geerntet und die Beete bearbeitet. Teil der Gruppe war mit den Knöpfen im Wald. Es wurde in der Muschel mit Wasser geplanscht. Wir haben Waffeln gebacken, kneteten, sangen und bastelten. Viel Zeit verbringen wir draußen und machen unsere Terrasse sauber. Wir frühstückten sogar draußen, es war oft sehr warm. Wir machten einen Ausflug zum Niendorfer Gehege. Zu feiern gab es diesmal zwei Geburtstage.

August

Wir teilten oft die Gruppe, während die eine Hälfte raus ging, nahm die andere Hälfte an Angeboten teil. U.a. haben wir dann gebastelt, geknetet, getuscht und gesungen. Die Gruppe fuhr auf dem Flur mit Autos und turnte in der

Halle. Wir sind viel draußen und gehen in den Kleingarten. Wir haben drei Eingewöhnungen, zwei Abschiede und zwei Geburtstage gefeiert.



September

Die Großen gingen in den Kleingarten und haben dort Unkraut entfernt und Kartoffeln geerntet. Mit Äpfeln aus dem Garten haben wir einen Kuchen gebacken.

Die Arbeiten am Außengelände der Kita starteten. Offener Montag und Turnen in der Halle fanden statt. Wir haben gesungen, getuscht, Perlen aufgefädelt und sind auf dem Flur mit den Autos gefahren. Ein Teil der Gruppe ist Schwimmen gegangen. Wir hatten zwei Eingewöhnungen.



Oktober

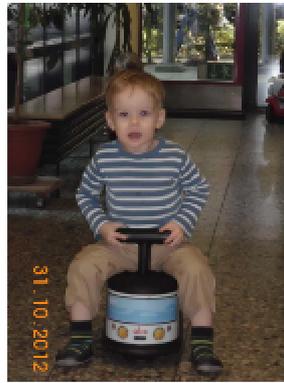
Wir nutzten die schönen Tage und sind rausgegangen. Es wurden Kastanien durchbohrt und wir haben diese zu einer Kette aufgefädelt. Außerdem haben wir auch die Laternen für den Laternenumzug gebastelt. Ausserdem haben wir gemalt, geklebt und geschnitten. Wir sind zum Turnen in die Halle gegangen. Es wurde in der Gruppe und auch mit Maria gesungen. Wir haben Kekse gebacken und der Fotograf war da.



November

Ebenso wie in den vergangenen Monaten haben wir viel gespielt, gesungen und getanzt. Wir kneteten und haben Eulen gebastelt. Wir haben für die Weihnachtsdeko (u.a. Tannenbäume und Nikolausstiefel) getuscht und gebastelt.

Es gab diesen Monat eine Eingewöhnung und wir haben einen Geburtstag gefeiert.



Dezember

Das 1. Türchen des Adventskalenders wurde geöffnet. Wir haben für den Nikolaus die Schuhe geputzt und er kam uns auch besuchen.

Die Gruppe wurde wieder geteilt, so haben wir gebastelt, Kekse gebacken oder waren draußen im Schnee. Wir sind alle gemeinsam auf unseren Spielplatz / Außengelände gegangen. Am letzten Tag kam zu Überraschung der Kinder noch der Weihnachtsmann und brachte Geschenke für die Gruppe .



Knöpfe

Januar

Wir waren mit allen Kindern draußen und haben im Schnee gespielt. Die Kinder haben einen Schneemann gebaut. In diesem Monat waren wir im TAKA TUKA LAND Volksdorf planschen und haben den Umgang mit der Schere geübt.



Februar

Seit 2011 pflegen wir Lummerländer einen Kleingarten. Die Kinder gehen nun wieder regelmäßig dorthin, um nachzuschauen, wie sich der Garten entwickelt hat. Um an dem Projekt „Kita 21“ teilnehmen zu können, wollen wir viele verschiedene Sachen ausprobieren, wie z. B. Kartoffel & Kohlrabi pflanzen, pflegen und später ernten.

Aber auch Wildkräuter zupfen, Tiere kennenlernen, deren Nutzen und Schaden zuordnen, sowie Trennen von Müll gehört dazu.



In diesem Monat haben wir die Dekoration für das Faschingsfest gebastelt und den Gruppenraum geschmückt. Dann kam das tolle Fest. Alle haben ausgelassen gefeiert, getanzt und gelacht. Wir machten Stoptanz, Brezel schnappen und viele andere Spiele.



März

Auch in diesem Jahr führten wir das Fest der Nationen durch. Kinder die schon länger bei uns sind, kennen dieses Fest und freuen sich auf die Aktionen, wie das Betrachten der Weltkarte und das Zuordnen der Menschen und Tiere. In diesem Jahr haben wir selbst eine Weltkugel entworfen und unsere Symbole dazugeklebt, um zu sehen wo wir eigentlich herkommen. Das Singen verschiedener Lieder, wie z.B. „Ich bin anders“, „Wenn du singst singen andere mit“ und „Guten Tag! Güle,güle!“ hat viel Spaß gebracht, in Verbindung mit Bewegung. Alle Eltern waren

eingeladen zu Kaffee und Kuchen und singen und spielen und tanzen und...(Den Kuchen haben wir mit den Kindern natürlich selbst gebacken ;-)



April

Zum Muttertag haben wir Kresse gesät und zum Herrentag schicke Karten gebastelt. Der Besuch am Hamburger Hafen und das Fahren mit dem Schiff brachte uns viel Freude. Zur Stärkung gab es mitgebrachte Brote, Obst und Getränke.

Mai

Endlich ist Frühling....wir haben Frühlingsblumen gebastelt. Der Ausflug zum Hamburger Flughafen hat Spaß gemacht. Dort haben wir die Flugzeuge beim Starten und Landen beobachtet. Das war ein schöner aber anstrengender Ausflug und deshalb haben wir uns bei Mc Donald erst einmal *gestärkt*.



Juni

HURRA- Wir wurden ausgezeichnet mit dem „Kita 21“ Zertifikat. Lesen Sie hierzu im Kapitel „Büro/ Verwaltung“.



Wir waren im Kleingarten und haben Blumen gepflanzt. Das ganze wurde von der Presse fotografiert. Dieses Jahr hatten wir wieder viel Glück mit dem Wetter beim Grillfest. Unsere Eltern haben Fleisch, Wurst und viele leckere Salate mitgebracht.



Juli

ENDLICH. der Monat des eingeschränkten Betriebes in dem wir endlich Zeit und eine gute Besetzung für viele Ausflüge und Besonderheiten hatten.

Zu den Ausflügen gehörten der Hamburger Bahnhof, ein Spaziergang an der Alster, der Hamburger Hafen, der Meendorfer Wald und Eis essen in einer Eisdiele.

Wie hatten auch die Gelegenheit uns ausgiebig um unseren Kleingarten zu kümmern und zupften Wildkräuter, ernteten Kohlrabi, mähten Gras (anstrengende Angelegenheit), pflanzten Rote Beete und plantschten mit der Wasserbahn herum.

August

Wir haben das gute Wetter genossen indem wir einige Male geplanschert und auf der Terrasse gefrühstückt haben. Wir waren kreativ und haben mit Rasierschaum und Igelbällen Körperwahrnehmungsspiele durchgeführt.

Auch künstlerisch haben wir uns einiges vorgenommen und Hand- und Fußabdrücke auf Papier gedrückt oder Marienkäfer und Heißluftballons getupft.

Für die Erstellung eines Kochbuches für Kinder haben wir uns ein Stutenbrot-Rezept ausgesucht und mit den Kindern gebacken. Wir haben alles auf Fotos festgehalten um sie für das Kochbuch zu nutzen.



September

In diesem Monat haben wir noch einmal das gute Wetter genossen.

Wir waren im Kleingarten und sind Bobbycar gefahren.

Da unsere Kinder sehr sportlich sind, haben wir gemeinsam Sport in der Halle gemacht. Wir waren auch sehr kreativ und haben für die Herbstsaison unsere Fenster dekoriert und beispielsweise Blätter und Äpfel getupft.

Zur Entspannung haben wir beruhigende Musik angemacht und uns auf die Matten gelegt.



Am 27.09.2012 fand unser Ernte-Dank-Kaffee, zu dem die Eltern passendes Buffet mitgebracht haben, statt.



Oktober

Für den Herbst haben wir Blätter gesammelt und an die Fenster geklebt. Auch in diesem Jahr ist die *Zahnfrau* bei uns gewesen. Die Kindern waren begeistert, zu erfahren, wie wichtig unsere Zähne sind und wie man sie putzt. In diesem Monat haben wir viele Wahrnehmungs- und Zuordnungsspiele gemacht, wie z.B Farben und Grössen, das Benutzen von Igelbällen und Bürsten. Am 30.10.2012 war der Fotograf bei uns.

November

Der Monat startete mit unserem bekannten Laternelaufen, der vom Musikzug begleitet wird und anschließend mit Punsch und Würstchen beendet wurde.

Kleine Lokomotiven

Januar: Ein neues Jahr ist angefangen und es sind noch Ferien. Dadurch sind zu Beginn des Monats weniger Kinder in der Gruppe. Wir fangen das Projekt „Fische“ an.

Februar: Der Februar fängt mit dem Ende unseres Projektes „Fische“ an. Danach starten wir mit dem Probieren von Obst. Es gibt ganz schön viele Obstsorten die wir noch gar nicht kennen!
Neben Ausflügen zur Tierhandlung oder Hagenbecks Tierpark feiern wir noch Fasching und die Nationenwoche.
Außerdem kommt uns „Frau Schrubb“ besuchen und zeigt uns, wie man richtig Zähne putzt.



März: Wir fangen an Obstkörbe und Frühlingsdekorationen für unsere Gruppe zu basteln.
Weiterhin sind wir am Thema Obst dran und probieren fleißig verschiedene Sorten.
Die Kinder säen Honigmelone und Granatapfel aus.

April: Geburtstag, Geburtstag, Geburtstag. Wir feiern gleich 5 Geburtstage.
Es fängt ein Mädchen ein Praktikum bei uns an und ihre Lehrerin kommt auch einmal zu Besuch.
Das Projekt „Regenwurmkasten“ wird vorbereitet und einige Kinder gehen in unseren Kleingarten und bringen ihn auf Vordermann.

Mai: Wie immer finden mittwochs und donnerstags unsere Therapien (Logopädie/ Ergotherapie) für einige Kinder statt.
Durch die Betriebsversammlung an einem Tag, ist die Kita nur bis 14 Uhr geöffnet und die Kinder werden alle pünktlich abgeholt.
An einem Donnerstag spazieren wir wieder zur Kirche, hören uns eine Geschichte an und singen gemeinsam.
Außerdem gehen 8 Kinder zum Umweltmobil und lernen etwas über Insekten.

Juni: Am 2. Juni hatten wir unser Sommerfest im Zeichen unseres 15-jährigen Jubiläums. Viele Leute sind trotz kaltem Wetter gekommen und wir hatten eine Menge Spaß.



Die Lokos gingen voll auf im Thema der Fußball Europa Meisterschaft. Wir haben Flaggen gebastelt und die Tore haben wir auch aufmerksam verfolgt.
Ein weiterer Höhepunkt war unser großer Ausflug zum Trappenkamp.



Gegen Ende des Monats ging es an das Verabschieden. 5 große Kinder haben ihren letzten Tag mit uns verbracht und gefeiert.

- Juli:** Eingeschränkter Sommerbetrieb.
Die kleinen Lokomotiven sind nur teilweise in ihrer Gruppe. Ansonsten sind sie auf die anderen Gruppen aufgeteilt.
- August:** Eingewöhnung von drei neuen kleinen Lokomotivenkindern.
Jeden Freitag wird von den Lokos ein abwechslungsreiches Frühstück ausgegeben. Außerdem ist Spielzeugtag. Die Kinder dürfen von zu Hause ein Spielzeug mitbringen und damit spielen.
- September:** Der Umbau des Kita-Spielplatzes geht los. Wir müssen nun woanders draußen spielen.
Das Projekt Haustiere begleitet uns in diesem Monat. Wir bringen z.B. Fotos mit, machen einen Ausflug zum Laden „Fressnapf“ und besuchen einen Tierarzt.

Sprachförderung

- Januar: Wir arbeiten zum Thema Körper. Wir spielen Memory, puzzeln, schauen uns ein Buch an und malen ein Bild von uns.
Außerdem besprechen wir die Kleidungsstücke an Hand von Fotos.
- Februar: Nach dem das Thema Körper abgeschlossen ist, fangen wir das Thema Familie/ Wohnen an. Wir besprechen wo wir wohnen und wer dort mit uns wohnt. Wie heißt eigentlich die Stadt in der wir wohnen?
- März: Die Sprachförderung fällt aus, da ich erst bei den Kleinen Lokomotiven vertreten muss und danach für 3 Wochen in den Urlaub fahre.
- April: Die verschiedenen Kleingruppen arbeiten an unterschiedlichen Themen. Bei den Kleinen wird der Wortschatz erweitert und die Großen arbeiten an den Präpositionen.
Für die Mundmotorik spielen wir Pustekuchen.
- Mai: In diesem Monat stehen für die größeren Kinder die Präpositionen im Vordergrund. Diese üben wir durch Arbeitszettel oder durch Nachahmen.
Die Kleinen schauen sich mit mir Wimmelbilder an und lernen so viele neue Wörter kennen.
- Juni: Zum Abschluss des Sprachförderjahres gehen die großen Kinder mit mir auf Buchstabensuche.
Wo findest du draußen überall Buchstaben?
Nach den Elterngesprächen steht die Abschiedsfeier für die Kinder an, die nach den Sommerferien in die Vorschule oder Schule gehen.
- Juli: Eingeschränkter Sommerbetrieb.
Es findet keine Sprachförderung statt.
- August: Nach der Vertretungszeit bei den kleinen Lokomotiven und meinem Urlaub, fängt Ende August nun das neue Sprachförderjahr an.
Neue Kinder, neue Gesichter => Kennenlernzeit.
- September: Wir starten wieder mit den Körperteilen und den Kleidungsstücken. Den Abschluss macht unser selbstgemaltes Bild „Das bin ich!“.
Neben Pustekuchen spielen wir auch Nanu! und fördern damit die Merkfähigkeit der großen Kinder.
- Oktober: Wir beenden das Thema „Das bin ich!“ und kleben unsere Fotos zum selbstgemalten Bild.
In einer Bastelstunde können sich die kleineren Kinder ausprobieren und die Großen lernen „den kleinen Drachen Kokosnuss“ kennen.
- November: In diesem Monat haben wir in der Sprachförderung viel zum Thema Wortschatz gearbeitet. Dazu haben wir die neuen Tierkarten benutzt.
Mit den großen Kindern haben wir das Buch „Der kleine Drache Kokosnuss“ weiter gelesen.
- Dezember: Ein Highlight war der Geräuschehocker. Wer kann erraten, welches Geräusch aus dem Hocker kommt wenn man sich darauf setzt?
„Der kleine Drache Kokosnuss“ hat neue Abenteuer erlebt.

Mäuse

Januar

Im Januar 2012 fiel der erste Schnee sehr spät. Da sind wir dann auch alle mit unserer damaligen Praktikantin raus, um eine Schneeballschlacht zu veranstalten. Das hat sehr viel spass gemacht.

Fotos Winter 2012



Februar

Im Februar kam unsere Zahnfrau Frau Kattau Ehmke und hat uns erklärt, warum es wichtig ist unsere Zähne zu putzen.



März

Zum Abschluss der Nationwoche sind wir Anfang März in die Blaue Moschee an der Alster gegangen.



April

Mit den Spatzen gehen wir einmal die Woche schwimmen. Dabei haben wir alle immer sehr viel Spaß.



Mai

Im Mai haben wir mit der Riesengruppe eine Gruppenfahrt nach Niendorf an die Ostsee gemacht. Welche ein voller Erfolg war, kein Kind wollte nach Hause.



Juni

Im Juni verabschiedeten wir uns von den „Großen“, da sie im August eingeschult wurden.



Juli

Im Juli war eingeschränkter Betrieb. Viele Kinder und Erwachsene haben Urlaub gemacht.

August

Im August haben wir Kartoffeln geerntet in unseren Schrebergarten. Später gewaschen, gekocht und dann gegessen.



September

An einem Tag im September als das Wetter noch schön war, haben wir uns die Fahrzeuge genommen und sind damit zum Schrebergarten gefahren. Auf den Weg dort hin haben wir gelernt wie wir uns im Straßenverkehr mit Fahrzeugen verhalten sollten.



Oktober

Im Oktober sind wir in die Kirche gegangen zum Erntedankfest, wir haben Brötchen und Weintrauben gegessen, dazu Traubensaft getrunken. Das war sehr schön.



November

Wie im Jeden Monat haben wir mittwochs unseren „Spielzeug macht Ferientag“, da hat unser Spielzeug Urlaub und wir haben Tücher, Tische, Stühle, Seile etc. zum spielen.



Dezember

Anfang Dezember haben wir mit den Eltern ein Advendskaffee gemacht. Dafür haben wir selber Kekse gebacken die allen geschmeckt haben.



Riesen

Ein neues Jahr hat begonnen und alle haben sich gefreut nach den vielen festlichen Tagen wieder in die Kita gehen zu können.

Die Kinder freuten sich auf ihre Freunde und erzählten im Sitzkreis den anderen Kindern was sie Weihnachten und Sylvester erlebt haben. Spannend war natürlich auch was die Freunde vom Weihnachtsmann bekommen haben. Auch das Büro hat den Kolleginnen und Kollegen zu einen Neujahrs empfang mit Frühstück in die Halle eingeladen.

Februar

Wir haben Fasching gefeiert und draußen lag noch Schnee! Die Riesen haben einen Ausflug in die xxl Spielestadt gemacht. Wir konnten richtig toben, rutschen,.....

Am Ende gab es Pommes und Würstchen. Das war lecker!

März

Wir hatten unsere Nationenwoche. In unserer Gruppe waren wir 5 verschiedene Nationen. Besonders haben wir uns über Russische Bräuche unterhalten. Lieder gesungen und Tänze getanzt. Wir haben beobachtet wie die ersten Knospen an den Bäumen sprießen. Dazu haben wir dann Frühlingslieder gesungen. Osterkörbe haben wir auch gebastelt.

April

Wir haben Ostereier für unseren Osterstrauß bemalt.

Im April haben wir unser traditionelles Osterfrühstück gemacht. Anschließend haben wir Ostereier im Freien gesucht.

Besonders in diesem Monat waren die Kita-olympics. Sechs Kinder von den Riesen waren da bei. Wir haben den 2. Platz gemacht. Für diese super Leistung gab es für jedes Kind eine Medaille und eine Uhrkunde. Wir waren ganz stolz!

Mai

Im Mai haben wir die Fenster für den Sommer mit Reißtechnik beklebt. Wir haben Karten für den Ausflug gebastelt und Schultüten für die Großen gebastelt. Auch haben wir uns auf unsrer Gruppenreise vorbereitet, die schon vor der Tür stand. Wir waren alle schon ganz gespannt.

Juni

Am 2. Juni haben wir unser Sommerfest gefeiert. Wieder gab es tolle Spiele für die Kinder. Schminken darf natürlich auf keinem Lummerlandsommerfest fehlen.

Nun beginnt die spannende und aufregende Zeit für die großen Lummerländer, denn sie kommen bald in die Schule. Zur Erinnerung an die Kindergartenzeit haben alle ein Foto Album und eine kleine Schultüte für ihren Neustart bekommen.

Wir haben ein Projekt zum Thema "Das bin ich durchgeführt"

Alle Riesen haben ein Babyfoto oder Babysachen von sich mit gebracht und haben sich mit heute verglichen. Wir haben uns gemessen, wie groß wir sind, gewogen wie schwer wir sind. Das war sehr spannend für die Kinder.

Juli

Im eingeschränkten Betrieb haben die Riesen verschiedene Ausflüge gemacht. Wir waren in Klein Borstel auf dem Alstertalerwanderwegspielplatz und in Volksdorf auf dem Schemmannstraßen Spielplatz.

Besonders viel Freude machten uns die Zusammenlegung mit den anderen Gruppen. Wir waren mit den Spatzen, Mäusen oder Lokomotiven zusammen. Das war super nun konnten wir auch mal mit anderen Kindern spielen.

Am Ende des Monats hat sich Luise von den Riesen verabschiedet. Sie ist umgezogen und in die Schule gekommen.

August



Im August haben wir die großen Riesen mit einer kleinen Abschiedsfeier verabschiedet.

Es gab Eis, Kuchen und Süßigkeiten.

Die Kinder kamen aus dem Urlaub zurück und erzählten wo sie waren und was sie erlebt haben.

Von den Piraten bekamen wir Gruppennachwuchs. „Herzlich Willkommen“ Benneth, Toni, Tim Erik ! Schön das ihr bei uns seid!

Ende August haben wir im Kleingarten Kartoffeln geerntet und gekocht. Nun hatten wir ein super Mittagessen. Aus der Küche gab es den Fisch und Quark dazu.

September



Unsere neuen Riesen waren nun schon gut angekommen. Nun konnten wir mit den Vorbereitungen für unser Laternenfest beginnen. Wir haben in Kleingruppen Laternen gebastelt.

Nach langer Zeit sind die Riesen wieder zum Schwimmen gegangen. Wir gehen jetzt wieder regelmäßig (wenn der Personalschlüssel stimmt) zum Schwimmen. Auch machen wir viele Spaziergänge in die Gärten oder zu Spielplätzen gemacht.

Oktober

Jetzt haben wir die letzten Laternen gebastelt. Das Fest kann kommen!

Wir haben den Geburtstag von Esperanza und Kathrin gefeiert. Sie haben Kuchen und Süßigkeiten für uns mit gebracht. Natürlich durften auch bei den Großen die Geburtstagsspiele nicht

fehlen. Im Herbst sind wir ganz oft in den Meiendorfer Wald gefahren und haben Blätter, Stöcke und einen dicken Ast gesammelt. Aus dem Ast haben wir unseren Adventskalender gebastelt.

Im Oktober durften sogar unsere Eltern in den Kindergarten. Wir haben ein Herbstcafe gemacht. Am 31.10 gab es ein Halloween -Frühstück!



November

Am 01.11. war unser Laternenfest, leider hat es geregnet. Der November war gefüllt mit vielen Entwicklungsgesprächen. Fast alle Eltern haben sich ein Gespräch gewünscht. Toll!

Am 30.11 war unser Adventsbasteln, bei den Riesen konnte man kleine Pfefferkuchen Häuser machen mit viel Zuckerguss und Gummitieren einer berühmten Bonner Firma!

Dezember

Die Vorfreude auf den Weihnachtsmann ist schon ganz groß! Im Dezember haben wir viel gebastelt und gebacken. Wir haben für unsere Eltern als Überraschung eine Schale mit selbst gebackenen Keksen vorbereitet. Wir waren im Weihnachtsmärchen und haben Aschenputtel geguckt. Am 12.12 durften wir das erste Mal auf unseren neu gestalteten Spielplatz. Das war aufregend.



Tiger

Januar

Der Januar beginnt ruhig, erstmal ankommen. Die Tage über bastelten die Tiger Winterdeko wie, z.B. Eisbären und Pinguine. Am 30. 01. waren wir in der Alsterschwimmhalle.



Februar

Im Februar bastelten wir Faschingsdeko, außerdem stand die Nationenwoche im Vordergrund. Wir sprachen viel über Indien, dazu trafen wir uns meistens in unserer Halle.



März

Anfang März begannen die Ferien, wir waren unter anderem im Stadtpark.



April

Nachdem im April die Ostertage vorbei waren, mussten wir uns leider von unserer langjährigen Honorarkraft Ronja verabschieden!

Mai

Im Mai wählten die Tiger neue Hortsprecher. Zum Ende des Monats bastelten wir viel und waren oft draußen.

Juni

Der Juni ist der wichtigste Monat des Jahres, das Tigerteam hat Geburtstag und wurde gemeinsam „50 Jahre“ alt!!

Juli

Im Juli war der eingeschränkte Betrieb, das Team war im Urlaub und die Tiger wurden leider auf andere Gruppen aufgeteilt.

August

2. August, der erste Schultag nach den Ferien, da ist die Welt noch in Ordnung. Unsere beiden neuen Hortkinder sind da, herzlich willkommen! Das Wetter ist wunderschön, wir sind viel draußen.

September

Mitte September begrüßten wir unsere neue Hausaufgabenhilfe Vadim, nun hat das Chaos endlich ein Ende! Außerdem bastelten wir kleine Kästen, die unsere indischen Patenkinder mit einem kleinen Geschenk gefüllt bekommen sollten. Diese Geschenke werden im November mit ins Kinderdorf „Dewi Saraswati“ genommen und den Kindern geschenkt.

Oktober

In den Herbstferien waren wir wieder unterwegs, unter anderem im Magazin und in der Alsterschwimmhalle.

November

Im November hatten die Tiger viel zu tun, wir mussten die Bastelarbeiten für den Verkauf beim Adventsbasteln fertig stellen.

Dezember

Im Dezember feierten wir unsere Weihnachtsfeier mit Salzgebäck, Naschis und Julklapp. Später ging es noch ins Kino, wir schauten „Die Hüter des Lichts“.



Erkundungsgruppe

Die Winterpause dauerte bis März 2012 und dann ging es los. Wir haben viele Ausflüge zu unterschiedlichen Zielen gemacht. Einige davon möchte ich hier näher beschreiben:

Im April führte uns unser erster Ausflug zum Hafen. Das Wetter war nicht so schön, deshalb beschlossen wir, mit dem HVV-Schiff nach Finkenwerder und wieder zurück zu fahren, ohne den Spielplatz dort zu besuchen. Die Kinder hatten sehr viele Fragen und waren sehr interessiert. Es beeindruckte sie sehr, an den riesigen Containerschiffen vorbei zu fahren.

Mit unserem Picknick aus der Kita haben wir es uns unter Deck gut gehen lassen.

In einer anderen Woche sind wir nach Klein Borstel gefahren, zu einem Super- Spielplatz. Wir sind entlang des Alsterwanderwegs zum Spielplatz gegangen. Schon auf dem Weg dorthin sind die Kinder ganz viel gerannt und haben sich ausgetobt. Sie hatten heute wohl einen ganz besonders starken Bewegungsdrang. Sie haben die milden Temperaturen sichtlich genossen. Als wir uns auf den Rückweg machten, waren sie ziemlich ausgepowert und der Weg wurde zum Kriechpfad (so langsam waren wir!)

Es folgten Ausflüge zu anderen Spielplätzen im Raum Hamburg und in den Wald.

Im August sind wir dann bei strahlendem Sonnenschein wieder zum Hafen gefahren, weil die Kinder das so lieben. Mit der Fähre fuhren wir nach Finkenwerder und verbrachten den Vormittag dort auf dem Spielplatz. Sie tobten und kletterten die ganze Zeit. Die Kinder hatten vom Spielen großen Hunger und haben heute bis auf letzte Brot alles aufgegessen (sonst haben wir immer noch was übrig).



An einem anderen Termin fuhren wir in den Volksdorfer Wald. Die Kinder spielen dort sehr gerne, weil er nicht so aufgeräumt ist und da immer ganz viele Stöcke und auch richtig große Äste herumliegen. Diesmal haben sie sich lange damit beschäftigt, Stöcke fürs *Lagerfeuer* zu sammeln. Sie waren sich darüber einig, es sollte RICHTIG groß werden .

Im September war das Wetter zwar nicht mehr so toll, aber wir wollten noch mal in den Wald. Es roch schon nach Herbst. Ein Mädchen sagte „... es riecht nach Laterne laufen ! „



Wir entdeckten ein angefangenes Tipi und die Kinder waren schnell davon begeistert es weiter zu bauen. Sie schleppten und zogen



gemeinsam die größten und schwersten Äste, um dann darin spielen zu können. Nachdem sie ausgiebig gespielt hatten, mussten wir leider wieder zurück in die Kita.



Bei einem anderen Waldausflug waren dort auch sehr viele andere Kindergruppen. Unsere Kinder sind offen auf sie zu gegangen und einige Lummerland-Kinder haben lange mit den anderen Kindern gespielt. Auch die Erwachsenen haben das Zusammentreffen genutzt, um mit den anderen Erzieherinnen ins Gespräch zu kommen. Wir hatten einen sehr entspannten Tag.

So haben wir viele Ausflüge zusammen gemacht, aber unsere liebsten Ziele waren Finkenwerder und der Volksdorfer Wald. Mit dem Ende des Oktobers kam für die Erkundungsgruppe wieder die Winterpause.



Lukis Forscher

Unsere zwei bestehenden Gruppen haben seit Januar bis Ende Mai 2012 an folgenden Themen geforscht:

Elektrizität

- Was leitet Strom und was nicht? Einen kleinen Stromkreis bauen
- Luftballon aufladen und an die Wand kleben
- Haare aufsteigen lassen; mit einem aufgeladenen Luftballon Seidenpapiermännchen tanzen lassen
- Magnetismus: Umgang mit Magneten erproben

Schall

- Singender Schlauch; klingende Gläser; Klangschale
- Schlüsselhund (Spiel)
- Bauen einer Donnertüte

Wasser

- Styroporboot gebaut und im Planschbecken schwimmen gelassen
- Büroklammerrennen
- Wasser hat eine Oberflächenspannung! Berg aus Wasser entstehen lassen
- Pflanzen trinken Wasser! Nelke färben

Abschlußfahrt

Unsere diesjährige Abschlußfahrt unternahmen wir alle gemeinsam zum Gut Karlshöhe.

Die Wetterlage an diesem Tag passte ganz zu unserem Thema des Tages – Wasser. Es regnete in Strömen aber wir ließen uns nicht davon abhalten draußen auf dem Gelände des Guts herumzustreifen und mit Catchern, Lupengläser usw. zu erforschen wer und was alles im und am Wasser lebt.



In einem warmen Raum haben wir dann noch ein paar lustige Experimente zum Thema gemacht und den Frosch näher kennen gelernt. Danach war **Sommerpause**

Am 03. September kam der Startschuss für die neuen Gruppen der Forscherkinder. 12 neue Kinder im Alter zwischen vier und fünf Jahren treffen sich nun wieder in zwei feste Gruppen aufgeteilt abwechselnd einmal wöchentlich immer Montags um 12.45 Uhr mit Antje (Vertretung durch Dörthe) zum Experimentieren für ca. 45. Minuten .

Folgende Themen haben wir bis Dezember 2012 bearbeitet:

Luft:

- sichtbar machen von Luft (Würfelzucker in Wasser auflösen)
- Wo ist überall Luft?
- Wie entsteht Wind? Basteln einer Spirale
- herstellen von Gas und damit einen Luftballon aufblasen
- Kerze unterm Glas – Was passiert und warum?
- Philosophieren (sechs Gegenstände liegen auf dem Tisch (Was haben diese Gemeinsam?)



Farbe:

- Das Mischen von Farben, Herstellung eines Farbkreises
- Die eine Gruppe: malen eines Herbstbildes, die andere Gruppe: malen eines bunt geschmückten Tannenbaumes mit drei Farben (gelb, rot, blau)

Vorschulgruppe „Große Lummerländer“

Um das Neue Jahr zu begrüßen, haben die großen Lummerländer im **Januar** das Lied von der Jahresuhr gesungen, sich mit den Jahreszeiten und den einzelnen Monaten beschäftigt. Zum Ende Januar haben sich die Kinder mit bildnerischem Gestalten beschäftigt. Sie haben gezieltes Mischen von Farben geübt und daraus mit viel Phantasie ganze Bilder gestaltet mit Bäumen, Häusern und Menschen.

Im **Februar** war Faschingszeit und die großen Lummerländer haben sich mit verschiedenen Faschingsbräuchen auseinander gesetzt, mit der Frage, warum wir überhaupt Fasching feiern. Anschließend haben sie für den Fasching in der Kita gebastelt.

Im Februar kam auch die Verkehrslehrerin der Polizei wieder ins Haus, um das bisher Gelernte mit den Kindern noch einmal zu verfestigen. Das nächste Thema war dann „Ich, du und die Welt“, in Vorbereitung der Nationenwoche. Die Nationenwoche fand zum Monatswechsel Februar/März statt, alle im Lummerland haben sich mit den unterschiedlichen Kulturen auseinandergesetzt, damit wo Kinder und Kollegen herkommen und was die einzelnen Länder so besonders macht.



Anschließend fand im **März** die Nachbesprechung der Nationenwoche statt, wieder unter dem Thema „Ich, du und die Welt“.

Danach haben sich die Kinder noch einmal mit Gestaltung beschäftigt und Collagen aus geometrischen Figuren geklebt.

Im **April** war der Weg zur Grundschule Traberweg wichtig, da es dann klar war, dass viele Kinder dort eingeschult werden sollen. So haben die großen Lummerländer in zwei Kleingruppen den Schulweg geübt, mit Überqueren des Zebrastreifens und allem was dazu gehört. Ende April wurde dann über gesunde Ernährung gesprochen und eine Collage dazu erstellt, was gesund ist und was nicht.

Im **Mai** hatten die Lummerländer einen Termin mit dem Umweltmobil, haben sich in zwei Kleingruppen damit beschäftigt. In der Woche davor wurde das Thema „Umweltmobil“ vorbereitet.

Das nächste Thema im **Juni** war der Flughafen und wie der Betrieb dort so abläuft. Anschließend ging es zum Flughafen, um sich alles einmal direkt vor Ort anzusehen. Dieser Ausflug war sozusagen das krönende Highlight der großen Lummerländer. Dann war die gemeinsame Zeit auch schon abgelaufen und am 15. Juni 2013 fand die Abschlussfeier der großen Lummerländer statt.



Juli und **August** war Sommerpause und dann starteten endlich auch die neuen, großen Lummerländer.

Am **03. September 2012** traf sich die neue Gruppe zum ersten Mal. Zum Einstieg in ihre Vorschulzeit haben sie alle eine Mappe bekommen, in der sie ihre persönlichen Arbeiten sammeln sollten. Ihre erste Aufgabe bestand darin ihren Namen hinein zu schreiben und ein Portrait von sich zu malen und abzuheften. Einige Kinder brauchten noch ein bisschen Übung darin ihren Namen zu schreiben.

Danach haben sie einen „Rucksack voller guter Wünsche“ gebastelt. Dies war im wörtlichen Sinne ein Bild von einem Rucksack, in den die Kinder dann hinein gemalt und geklebt haben, was sie so an guten Wünschen für Mama und Papa hatten. Anschließend haben sie die Bilder als Brief per Post nachhause geschickt.

Im **Oktober** haben die großen Lummerländer das Heft vom „Kleinen blauen Quadrat“ begonnen. Dabei haben sie geometrische Figuren kennen gelernt, wie Quadrat, Kreis und Dreieck. Die Kinder haben schreiben, basteln und Papier falten geübt.



November haben die großen Lummerländer das Feuerwehr Informationszentrum am Berliner Tor besucht und das war sehr spannend. Die Kinder durften in ein echtes Feuerwehrauto hinein klettern, haben Feuerwehr-Schutzkleidung vorgestellt bekommen und geübt, wie man ein Feuer meldet über den Notruf 112. Mit zwei Telefonen und einem echten Feuerwehrmann am anderen Ende der Leitung haben sie ausprobiert, was man der Feuerwehr im Notfall unbedingt sagen muss und wie man sich zu verhalten hat. Sie haben gelernt, dass



man bei Rauchentwicklung sich nahe am Boden bewegen und den Raum schnell verlassen muss, da der Rauch nach oben steigt und man an einer Rauchvergiftung sterben kann. Die Kinder haben auch einen kurzen Film über einen Feuerwehreinsatz gesehen, aus der Perspektive eines fahrenden Feuerwehrautos. So konnten sie sogar ein bisschen „Einsatz-Feeling“ mit erleben. Der Tag bei der Feuerwehr hat den Kindern richtig viel Spaß gemacht.

Parallel dazu haben sie das „Kleine blaue Quadrat“ weiter bearbeitet.

Im **Dezember** haben sich die Großen Lummerländer mit dem Straßenverkehr beschäftigt, mit ihrem Weg zur Kita, später zur Schule. Am Termin danach kam die Verkehrslehrerin der Polizei ins Haus und hat mit den Kindern richtiges Verhalten im Straßenverkehr besprochen und hinterher praktisch geübt. Dabei ging es darum, wie man einen Zebrastreifen richtig überquert und dass man trotzdem noch auf die Autofahrer achten muss, was die Ampelmännchen bedeuten und bei welchem man gehen darf. Die Lummerländer haben auch geübt, wie man eine Strasse überquert, wenn gar kein Zebrastreifen oder keine Ampel da ist.

Und dann war da auf einmal Weihnachten und es ging erst im Neuen Jahr weiter.

Naturwissenschaft für Kinder:

Pia Pfiffikus – Das mobile Experimentlabor

„Juchhu, heute ist Pia Pfiffikus-Tag.“ „Pia, was machen wir heute?“ „Kannst Du mir noch mal Feuer geben?“ Ich brauche ein Kabel für meine Glühbirne“. „ Oh, guck mal, mein.....“.

Einmal in der Woche herrscht bei den Vorschulkindern der DRK-Kindertagesstätte Lummerland gespannte Erwartung. Die Kinder führen an diesem Tag selbstständig mit Dr. Ann-Carolin Meyer vom mobilen Experimentlabor Pia Pfiffikus naturwissenschaftliche Experimente durch. Auch in diesem Jahr untersuchen die Kinder mit wachsender Begeisterung, woraus Luft besteht, wie ein Kristall wächst, warum Haare zu Berge stehen oder welche Farbe das Licht hat. Hochmotiviert entdecken die Kinder spielerisch und altersgerecht die Welt der Naturwissenschaft, indem sie mit einfachen Experimenten Phänomene des Alltags erforschen.

Das Konzept „Kinder aktiv am Wissensaufbau zu beteiligen“ geht auf. Die Kinder probieren und experimentieren konzentriert. Sie beobachten, staunen und kommentieren ausgiebig was geschieht. Sie suchen gemeinsam nach Antworten für die beobachteten Phänomene und malen ihre Versuchsergebnisse auf. Dabei werden sie unterstützt von der Handpuppe **Pia Pfiffikus**, zu der alle Kinder schnell Zutrauen fassen.

Der Stolz der Kinder, wenn sie aktiv etwas herausgefunden haben, ist der schönste Erfolg.

Spatzen 2012

Januar

Im Januar haben sich die Spatzen die kalten Tage mit Bastelangeboten vertrieben, im Vordergrund stand die Winterdekoration.

Die Kochgruppe, welche freitags stattfindet hat uns mit leckeren Americanern verwöhnt.

Februar

Im Februar stand die Woche der Nationen im Mittelpunkt. Frau Tarami hat uns viel über die Türkei und die Feste, welche man dort feiert erzählt das war sehr interessant.



Zum Abschluss der Nationenwoche hat Maria ein leckeres russisches Frühstück zubereitet.



März

Der März wurde zur Vorbereitung für Ostern genutzt.

April

Im April war es wieder soweit, das Lummerland wurde zur Schlafburg der Spatzen. Die Übernachtung war für jeden aufregend und hat sehr viel Spaß gemacht.



Mai

Im Mai fand unser Gemüseprojekt statt, wir sind unter anderem in unseren Kleingarten gegangen und haben geschaut, was dort alles wächst.



Juni

Im Juni fuhr das Lummerland zum Trappenkamp, der Tag war aufregend und schön. In der Bücherhalle waren wir auch wieder, es wurde die Geschichte von "Paula pupst" vorgelesen.



Juli

Nun fängt der Eingeschränkte Betrieb an!
Die Spatzen haben gemeinsam mit den Drachen Ausflüge unternommen. Ein Ziel war die Spielestadt XXL.

August

Die Spatzen sind in den Kleingarten gegangen und haben Äpfel gesammelt. Beim genaueren hinschauen haben die Kinder bemerkt, dass in einigen Äpfeln Würmer waren. Daraufhin haben wir ein „Apfel mit Wurm,“ gebastelt!
Der Monat August war auch die Zeit des Abschieds, die Grossen wurden eingeschult!



September

In diesem Monat haben wir die Bücherhalle besucht und waren bei einem Kindermusical in der East Side Gemeinde.

Auch waren wir viel unterwegs und haben Kastanien gesammelt und in unserem Garten Brombeeren gepflückt.



Oktober

In diesen Monat startete das Laternenbasteln, die Spatzen bastelten Katzenlaternen.

Außerdem stellten wir für das Kochbuch "Eddi Spaghetti" leckere Räuberspieße her.

Am 31. 10. war es wieder soweit, Halloween!! Viele Hexen, Vampire und Geister spukten umher.



November

Der November begann mit unserem alljährlichen Laternelaufen, leider im strömenden Regen.

Am 16.11. machten wir es uns beim Herbstkaffee gemütlich. Bei Kerzenschein, Keksen und Kuchen hatten wir einen schönen gemeinsamen Nachmittag!

Dezember

Im Dezember besuchten die Spatzen die Zinnschmelze und schauten sich das Sams im Glück an, alle hatten sehr viel Spaß.



Abenteuer Speiseplan

Damit die Kinder, wenn sie aus dem Lummerland in die Schule kommen nicht nur Nudeln und andere Lieblingsessen kennen, gibt es natürlich auch neue Rezepte.

Dieses Mal stand Muscheltopf mit Baguette von Tim Mälzer auf dem Plan.

Noch nie gab es so viel Aufmerksamkeit im Voraus für den Speiseplan.

Die Folge war eine Mini-Revolution der Erwachsenen.

Bemerkungen wie, wer soll das denn essen oder ihr mutet den Kindern ja was zu, sind nur zwei Beispiele.

Oh Schreck oh Graus was ist nun mit unseren Guten Ideen?

Doch wieder den alt bewährten Bratfisch anbieten?

So schnell wollten wir aber nicht aufgeben, allerdings haben wir das Rezept leicht geändert.

Es kamen weniger Muscheln in den Topf dafür noch Lachs und Seelachsfilet dazu. Der Erfolg war unterschiedlich.

Unsere zuverlässigen Krippenkinder haben die Schüsseln leer gefuttert.

In den Elementargruppen gab es teilweise Fantasienamen wie Kraftmacher- oder Zaubertopf oder es wurde Dschungelcamp gespielt.

So war dieses Mittagessen eine Herausforderung für Jung und Alt.

In den nächsten Wochen gibt es erst mal kein Abenteueressen mehr!

Wir warten bis sich die Wogen geglättet haben und dann gibt es wieder ein neues spannendes Rezept!

Musik im Lummerland



„Es gibt Bereiche der Seele, die nur durch die Musik beleuchtet werden.“ Zitat Zoltan Kodaly, Musiker

Musik ist für viele Kinder eine Quelle reicher Empfindungen und für großen Genuss. Das ist nicht zu übersehen bei uns „Lummerländern“! Ob Akkordeon, Gitarre, Keyboard oder Trommel, viele Kinder freuen sich immer wieder Musik mitzumachen.

Ein besonderes Ereignis war unser großer Auftritt zum 15 jährigen Jubiläum der Kita Lummerland. Wir haben vier wunderschöne, neue Lieder zum Sommerfest geübt, die unsere Kinder auch begeistert mitgesungen haben und auch jetzt immer wieder singen. Diese sind:

- Kinder, heut´ ist Sommerfest! von Volker Rosin
- Der Gorilla mit er Sonnenbrille, auch von Volker Rosin
- Wir sind Kinder einer Welt, ein afrikanisches Lied
- Wir Kindergarten Kinder, umgedichtet zu: Wir Lummerländer Kinder

An der Vorbereitung und Durchführung unseres großen Auftritts hat auch eine Erzieher – Praktikantin mitgearbeitet und sie war uns eine große Hilfe! Sie hat mit uns geübt und beim Auftritt geholfen die Kinder zusammen zu holen, an ihren richtigen Platz zu stellen. Außerdem hat sie alle Lieder mit den Kindern mitgesungen. Vielen Dank an Anna-Lena! Alle unsere Sänger bekamen zum Schluss einen Riesenapplaus von ihrem Publikum. Ich bin sehr stolz auf meine Lummerländer Kinder!

Jetzt ist bald Urlaubszeit, aber nach den Sommerferien werden wir weiter musizieren. Ich freue mich schon darauf!

Maria Hummel



Lummerland-Musikerin

P.S.: Unsere anderen Lieder haben wir natürlich auch weiter gesungen!

Januar

Im Januar haben wir noch Winterlieder gesungen und geübt. Unser Lieblingslied war die "Jahresuhr" von Rolf Zukowsky. Das Wort „Dirigieren“ haben die Kinder auch kennengelernt.

- Schneeflöckchen, Weißröckchen

Februar

Den Februar nahmen die Kinder lustig und bunt. Wir haben für den Fasching gaaanz viele Lieder gesungen und sie passten gut zum Fasching:

- Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad
- Das Lied über mich
- Alles Banane
- Inge Dinge Dinge

März

Wir feiern den Frühlingsanfang mit Frühlingsliedern.

- Immer wieder kommt ein neuer Frühling
- Singt ein Vogel..

April

Wir haben das Osterfest vorbereitet und gemeinsam in der Halle gesungen.

- Stups der kleine Osterhase
- Häschen in der Grube
-



Mai

- Sternenfänger
- Der Seemann fährt nach Na Na Na
- Der Trommelkönig von Kalimbo

Juni

Endlich Sommer und Sommerlieder.

- Sommer, ich dreh ´mich
- Summ, summ, summ, Bienchen summ herum

Juli

Eingeschränkter Betrieb und Urlaub, die „Quietschkommode“ macht Pause.

August

Die „Quietschkommode“ ist aus dem Urlaub zurück und wir haben draußen Musik gemacht. Den Kindern hat es viel Spaß gemacht, im großen Kreis draußen auf der Wiese die Sommerlieder zu singen. Ganz besonders die Lieder vom Sommerfest.

September

Der September startete mit vielen neuen Kindern in den Gruppen, die sich erst mal an das Akkordeon gewöhnen mussten. Besonders für die ganz Kleinen ist das Akkordeon etwas ganz Neues und manchmal ein großer Schreck. Ein kleines Mädchen aus der Krippe hat anfangs geweint, wenn wir damit Musik gemacht haben.



Oktober

Jetzt haben wir die Herbst – und Laternenlieder geübt und gesungen.

- Der Herbst ist da
- Ich hol´ mir eine Leiter
- Ich geh´ mit meiner Laterne
- Kommt, wir woll´n Laterne laufen

November

Der graue Monat hat neue Lieder mitgebracht:

- Ich habe eine Maus geseh´n
- Mein Instrument ist schön

Dieses Lied mögen die Kinder besonders gern, denn damit lernen sie Musikinstrumente kennen und haben auch die Möglichkeit, sie selbst auszuprobieren.

So spielen sie Rasseln, Trommeln, Klanghölzer und Triangeln.

Dezember

Klingeling! – Der Nikolaus war da und wir haben Winter- und Weihnachtslieder gesungen.

- Laßt uns froh und munter sein
- Kling, Glöckchen, kling
- Schneeflöckchen, Weißröckchen
- In der Weihnachtsbäckerei

Und dann ist mit einem Mal schon Weihnachten und Silvester. Über die Feiertage ruht die „Quietschkommode“ sich aus und im Neuen Jahr geht es dann voller Begeisterung weiter!!!





Jahrbuch 2012 Elementar-Integrationsgruppe „Drachen“

Januar

Wir haben das Jahr damit begonnen, dass wir mit

Fingerfarbe Bilder vom Silvester-Feuerwerk

gemalt haben. Unsere kleinen Künstler haben begeistert gemalt und wir haben die Kunstwerke im Flur ausgestellt. Die Drachenkinder haben stolz Mama und Papa ihr Werk präsentiert.



In der ersten Woche sind wir auch zum Spielen auf den **Seilbahn-Spielplatz** gegangen. Das war eine eher nasse und matschige Angelegenheit, hat aber trotzdem Spaß gemacht. Gibt ja schließlich Regenhosen! In der zweiten Woche ist eine **neue Praktikantin** bei uns gestartet, **Early English** ist wieder angelaufen im neuen Jahr und wir haben **mit Maria Musik gemacht** und gesungen. Auch die **Therapien** für unsere besonderen Kinder sind wieder gestartet und wir sind **mit Nuri in der Halle Turnen** gewesen. Außerdem haben wir **Kontakte zu den Schulen** aufgenommen, um unseren Großen den Übergang in die Schule zu erleichtern und eines unserer Drachenkinder ist im **WOI** gewesen. Am Monatsende haben wir unsere Praktikantin verabschiedet und sie ist wieder in die Schule zurückgekehrt.

Februar

Der Februar lief zunächst eher ruhig an. Am 10. Februar haben wir eine **Erzieher-Praktikantin** bekommen, die uns bis zum Sommer begleiten sollte. Sie hat sich schnell bei uns eingelebt, hat mit uns gespielt und gebastelt und auch sonst alles mitgemacht. Kurzum, ein echter Drache!

Nachdem der Monat so ruhig angefangen hatte, ging es dann am 20. Februar richtig los: Juhu, Rosenmontag und wir haben **Fasching** gefeiert! Mit Musik und Tanzen und Luftballons. Wir haben viel gespielt und alle waren fröhlich bunt geschminkt und verkleidet.



Am 21. Februar kam die **Verkehrslehrerin der Polizeiwache 38** und hat mit den Vorschulkindern den Schulweg geübt. Worauf achte ich an einer Ampel? Wo warte ich an der Strasse und wie verhalte ich mich an einem Zebrastreifen? Was mache ich, wenn weder eine Ampel noch ein Zebrastreifen da sind? Unsere Drachenkinder wissen das jetzt.



Auch der 22. Februar war sehr spannend. Wir haben für unseren Gruppenraum einen neuen **Deckenventilator** bekommen. Der Elektriker war da und hat ihn auf der Leiter stehend an die Decke gebaut und angeschlossen. Was der alles für Werkzeuge hatte!

Am Liebsten wollten wir mit auf die Leiter und helfen! Aber der Elektriker hat dann doch alles alleine gemacht, weil das zu gefährlich ist für Kinder. Aber wir haben ganz genau zugeschaut, wie er das gemacht hat. Mit Kabelkanal und allem!

Und dann, vom **27. Februar bis zum 02. März 2012**, haben wir im ganzen Haus die **Nationenwoche** gefeiert. Wir haben uns mit **unseren Herkunftsländern**



beschäftigt und die Eltern unserer Kinder haben sich sehr liebevoll daran beteiligt, indem sie uns Material zur Verfügung gestellt haben, mit dem wir die Besonderheiten der einzelnen Nationen darstellen konnten. Wir haben uns vor der Weltkarte versammelt, unsere Kinder den verschiedenen Ländern zugeordnet und gemeinsam herausgefunden, wo die Herkunftsländer liegen. Einige Drachenelementen haben ihre



Heimatländer auch persönlich vorgestellt und aus eigener Erfahrung erzählt, wie es dort so aussieht, wie das Wetter ist, wie die Menschen dort wohnen,

was sie anziehen und essen. Unsere Drachenelementen haben uns selbstgemachte Spezialitäten aus Afrika, Afghanistan, der Türkei, USA und Deutschland mitgebracht. So konnten wir direkt probieren, was es anderswo für Köstlichkeiten gibt. Darüber hinaus haben wir gemeinsam Bücher angesehen, landestypische Musik gehört, danach getanzt und Trachten ihrer Nation.



Wir haben uns auch mit Deutschland beschäftigt, Fotos vom Zuhause unserer Kinder betrachtet und von Hamburger Sehenswürdigkeiten, u.a. vom Hafen. Anschließend haben wir Fahnen von Hamburg und Deutschland ausgemalt und unsere Euro-Münzen mit Buntstiften durchgerubbelt.



Wir haben uns mit unserem Patenschaftsprojekt „Dewi Saraswati“ auseinandergesetzt, einem Kinderdorf in Südindien. Dazu gab es Fotos, wie es dort aussieht und einen Koffer voller Sachen aus Indien. Darin war u.a. indische Kleidung, Schmuck, indisches

Geld, trockene Lebensmittel zum Ansehen, wie Reis und Linsen, Tee und ein kurzer Film zur Mythologie über die Geburt des Hindu-Gottes Ganesha.

Unsere Drachenerzieherin Nuri hat uns aus der Türkei berichtet, von türkischen Feiern und Hochzeitsbräuchen erzählt. Dort ist es u.a. üblich, dass das Hochzeitspaar den Gästen kleine Glücksbringer schenkt. Es wird auch ganz viel getanzt, Bauchtanz oder mit kleinen Tanztüchern.



Nuri hat uns auch türkische Kinderbücher mitgebracht und daraus vorgelesen, damit wir mal hören konnten, wie die Sprache klingt. Dann durften wir türkische Sonnenblumenkerne naschen. Das war gar nicht so einfach, weil sie fest in ihrer Schale saßen und nur schwer rauszuholen waren. Und dann gab es noch türkische



Zuckerwatte. Die war ganz anders als unsere. Sah ein bisschen aus wie Holz-



wolle, aber war super lecker! Neigte allerdings ein wenig zum Krümeln. Macht nichts, oder?

Als krönenden Abschluss der Nationenwoche gab es ein Spezialitäten-Frühstück vom Allerfeinsten. Unsere Drachenerltern haben sich gaaaanz viel Mühe gemacht und uns ein tolles Frühstück gezaubert. Noch einmal vielen Dank an dieser Stelle!



Das Essen wurde auf zwei Tischen als Buffet aufgebaut und die Kinder konnten sich dann selbst bedienen. So konnten sie sich nach



Belieben aussuchen, was sie probieren wollten und sich dann gezielt nachnehmen. Und das taten sie auch.



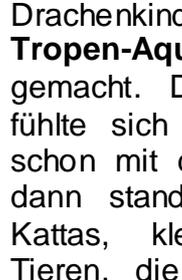
März

Dann war schon März und Petra und Nuri waren mit den großen Kindern in der Bücherhalle, beim **Verkehrskasper**. War toll! Unsere großen Drachenkinder wussten ja schon von der Verkehrspolizistin, wie man über die Strasse geht und konnten dem Kasper helfen.

Inzwischen war in der Gruppe bei den Jungs das „**Bey Blade-Fieber**“ ausgebrochen. Die echten Bey Blades sollten sie nicht mitbringen, weil die sehr schnell drehten und fast ein Kind am Auge getroffen hätten. Also haben sie sich aus Mosaiksteinen selber welche gebaut. Unsere Jungs waren mit Hingabe dabei und bauten Kreisel in allen Varianten. Ein umgedrehter Tisch wurde zur Bey Blade Arena und los ging's. Der schnellste Kreisel verdrängte alle anderen und das Kind, das ihn losgeschickt hatte, gewann.



Am 14. März 2012 haben wir mit unseren Drachenkindern einen Ausflug zu **Tropen-Aquarium Hagenbeck** gemacht. Das war fantastisch und fühlte sich wie Urlaub an. Es ging schon mit der warmen Luft los und dann standen wir im Gehege der Kattas, kleinen, ringelschwänzigen Tieren, die überall durchs Gehege



hüpften. Gelegentlich klettern sie auch auf ihre Besucher, aber wir hatten nicht so viel Glück. Nachdem wir die Kattas besucht hatten, ging es weiter. Vorbei an Unterwasseransichten von Schlangen und Krokodilen haben wir jede Menge Tiere



gesehen. Bekannte und weniger bekannte Arten. Überwasseransichten hatten wir natürlich auch. Von einer Holzbrücke aus hatten wir freie



Sicht auf die Krokodile und haben uns ein wenig gegruselt, wie gefährlich die aussahen. Trotzdem waren unsere Drachenkinder begeistert und wollten alles ganz genau sehen.



Dann ging es weiter zur Fledermaus-Höhle. Aber die ganz großen Fledermaus-Fans waren wir nicht. Bei denen war es ganz schön dunkel! Also sind wir schnell weiter gegangen zu den Aquarien. Die waren vielleicht schön! Es gab Süßwasser-Aquarien



und Meerwasser Aquarien. Mit Korallen und bunten Fischen und so! Außerdem dann das riesige Hai-Aquarium! Wir haben uns erst mal auf die Stufen gesetzt und die Haie bestaunt.



Damit war unser Besuch im Tropen-Aquarium beendet. Draußen haben wir ein Picknick-Mittag-Essen gegessen, noch ein paar Fotos gemacht und sind

zufrieden wieder zurück in die Kita gefahren. War ´n toller Ausflug!



In der Woche vom 23. – 30. März 2012 fand wieder die Aktion „**Hamburg räumt auf**“ statt und am 28. März sind wir losgegangen, um rund um die Kita Müll zu sammeln. Wir haben ein Wettspiel davon gemacht: Wer den meisten Müll findet, ist der beste Sammler. Alle Drachenkinder sind mit dabei gewesen und die, die verstehen konnten, worum es ging, haben auch begeistert mitgemacht.



Am Tag danach fand die **Elternaktion dazu** statt. Vormittags haben unsere Drachenkinder mit Petra einen Kuchen gebacken. Um 14.30 haben sich dann die interessierten Eltern aus dem ganzen Haus getroffen, um mit ihren Kindern und einigen Kolleginnen noch einmal Müll sammeln zu gehen. Petra war auch wieder mit. Die Beteiligung war sehr hoch und hinterher sah das Gelände rund um unsere Kita blitzblank aus, besonders die Gräben und die Grünstreifen. Als Abschluss gab es Kaffee und unseren selbst gebackenen Kuchen.

April

Im April gab es viele kleinere Ereignisse. Am 4. April hat unsere **Praktikantin ihr Angebot für die Schule durchgeführt zum Thema „Obst“**. Sie hat mit den Kindern darüber gesprochen, was es für Obst gibt, wo und wie es wächst und dann haben sie gemeinsam einen Obstsalat geschnitten und hinterher ein Obst-Bild gemalt. Den Obstsalat gab es für die ganze Gruppe zum Nachtisch. Lecker!

Am 5. April war das **Osterfrühstück**, mit bunten, gekochten Eiern, Osterbrot und Marmelade. Hinterher haben wir alle in der **Halle gemeinsam Osterlieder gesungen, mit Maria und ihrem Akkordeon. Besonders das Lied von Stups, dem kleinen Osterhasen** haben wir gesungen und das muss er wohl gehört haben. Als wir wieder in die Gruppe kamen, ist er jedenfalls schon da gewesen. Wir haben gesucht und jedes Kind hat ein kleines Körbchen mit Geschenken von Stups, dem Osterhasen gefunden und mit nach Hause genommen.



Am 13. April war für alle MitarbeiterInnen der Kita Lummerland ein **Studientag** und die Kinder hatten frei. Am 18. April war die **Integrationsbesprechung**, bei der sich alle beteiligten Fachkräfte (Therapeuten, Gruppenerzieherinnen und Leitung) über unsere besonderen Kinder austauschen, Entwicklungsstände, Fortschritte und die bestmögliche Förderung besprechen.

Am 26. April war **Boys Day** und ein ehemaliges Drachenkind kam als Praktikant zu uns zurück. Schön, dass er sich mit 13 Jahren noch gern an uns erinnert und sogar zurück kommt!

Außerdem war im April das **Bau-Fieber** ausgebrochen. Die Drachen bauen mit Dominosteinen Türme, Parkhäuser und Parkplätze. Sie bauen mit Magnetbausteinen,



Buchstaben-Bauklötzen, Eisenbahnschienen und allem, was sie sonst so finden.

Im Rahmen des **Papilio-Programmes** haben sich unsere Kinder sehr intensiv miteinander und mit unserem **Gruppendrachen Filippo** auseinandergesetzt. Bei Papilio geht es u.a. darum, dass die Kinder ein Bewusstsein für Gefühle entwickeln. Sowohl für ihre eigenen, als auch für die Gefühle von anderen Kindern und Erwachsenen. Auf diesem Wege sollen sie mehr Einfühlungsvermögen entwickeln, sollen helfen und trösten lernen. Unser Gruppendrache Filippo ist ihnen dabei Ansprechpartner.



Mai

Der Mai begann mit der **Eingewöhnung von zwei neuen Drachenmädchen**, die aus der Krippe zu uns herauf kamen. Die Eingewöhnung brauchte ihre Zeit, hat aber gut geklappt und die beiden sind immer noch beste Freundinnen.

Am 4. Mai sind wir alle zusammen in die **Bücherhalle** gegangen und haben einen **Bilderbuch-Vortrag** erlebt. Dabei haben wir im Halbkreis um eine Leinwand gesessen, auf die dann die Bilder zur Geschichte projiziert wurden. In gaaanz groß, damit auch alle gut sehen konnten!



Am 10. Mai ist noch ein **neues Drachmädchen** bei uns gestartet, diesmal von außerhalb. Wie gut, dass die beiden anderen kleinen Drachen auch gerade angefangen hatten. So hat sie gleich neue Freundinnen gefunden.

Am 26. Mai ist unsere Gruppenerzieherin **Nuri mit den großen Kindern aus dem Early-Englisch-Kurs und einer Kollegin ins Musical** gefahren. In dem Musical spielten die beiden Figuren aus dem Unterricht mit, Annie und Alex. Für unsere Kinder war es toll, die beiden einmal persönlich zu treffen und sich mit ihnen zu unterhalten. Selbstverständlich auf Englisch! Schließlich können Annie und Alex nur Englisch.....

Am 29. Mai hat **ein weiteres kleines Drachmädchen** bei uns angefangen. Das war in den ersten Tagen ein bisschen schwierig, weil sie eine andere Muttersprache sprach und uns nicht verstand. Aber mit den anderen kleinen Drachen zusammen hat sie sich schnell an den Tagesablauf in der Gruppe gewöhnt und lernt jetzt ziemlich schnell, wie die Dinge auf Deutsch heißen.

Am Tag danach war große Party. Die **erste von unseren zukünftigen Schulkindern hat Abschied** gefeiert. Mit vielen, bunten Luftballons und Kinderdisco und allem, was dazu gehört. Zur Erinnerung hat sie eine selbst bemalte Müsli-Schale bekommen, mit unserem Gruppendrachen darauf. Damit sie jeden Morgen beim Frühstück an uns denkt... War schon irgendwie ein komisches Gefühl, unsere Kleine gehen zu sehen. Wann ist sie bloß so groß geworden? Gestern hat sie doch erst angefangen, oder? Fühlt sich jedenfalls so an, wie gestern. Aber wir waren auch sehr stolz auf sie, weil sie es geschafft hatte und nun ein Schulkind war.

Juni

Der Monat begann gleich mit dem **Sommerfest am 2. Juni**. Wir haben jede Menge



Luftballons aufgepustet, bunte Fähnchen aufgehängt und Spielangebote vorbereitet. Und um 14.30 Uhr ging es los! Es gab neben Kaffee und Kuchen grüne Cocktails und Popcorn. Und die große Lummerland-Geburtstagsstorte, extra von unserer Küche frisch gebacken zum 15. Geburtstag unserer Kita. Viele



unserer Drachenkinder sind mit ihren Eltern zum Mitfeiern gekommen. Gemeinsam mit Maria und ihrer „Quietsche“ haben wir alle unsere Sommerfestlieder gesungen und später gespannt auf die Ziehung der Gewinner unserer Spielzeug-Preise gewartet. Mit dem gemeinsamen Abschlussknall unserer Knalltüten war das Fest zu Ende.

Am 13. Juni war unser **Jahresausflug zum Erlebniswald Trappenkamp**. Alle Kinder aus dem ganzen Haus konnten mitfahren (bis auf die Schulis) und die Beteiligung war sehr hoch, auch bei den Drachen. Wir hatten sogar einige Eltern dabei, die den Tag gemeinsam mit ihren Kindern verbringen wollten. So saßen wir dann in froher Erwartung im Bus, es ging los, wir waren schon hinter Rahlstedt und dann mussten wir eine Ehrenrunde drehen zurück zur Kita. Zwei Kinder hatten so stark gespuckt, dass wir sie erst nachhause bringen mussten, weil gar nichts mehr ging. Dann saßen wir wieder im Bus und sind zum zweiten Mal losgefahren. Diesmal sind wir auch wohlbehalten beim Trappenkamp angekommen.



Nach der Ankunft sind unsere großen und kleinen Drachen erst mal spielen gegangen.



Sie sind klettern gegangen, schaukeln, buddeln und sie haben sämtliche Rutschen ausprobiert. Anschließend sind wir auf dem ganzen Gelände herumgetobt, haben die Rehe und die Wildschweine bewundert. Mit gebührendem Abstand, natürlich... Gegen 11.30 Uhr gab es ein Picknick-Mittagessen und zum Nachtisch für alle ein Eis.



Nach dem Mittagessen sind wir wieder spielen gegangen bis gegen 14.00 Uhr. Anschließend sind wir gesammelt zu den Bussen zurück gegangen und wieder zur Kita gefahren. Trotz der Ehrenrunde am Anfang war es doch noch ein toller Ausflug!

Gleich am Tag danach, am 14. Juni, hatten wir einen **Drachengeburtstag** und haben entsprechend gefeiert. Mit Geburtstagslied, Kerzen und einem kleinen Geschenk für das Geburtstagskind.

Am 19. Juni war die **Abschiedsfeier vom Early English-Kurs** und am 20. Juni war unser großes **Drachen-Grillfest**, die Abschiedsfeier für alle Kinder, die zur Schule kommen. Würstchen haben wir über die Gruppe organisiert und die Beilagen haben unsere Drachenelemente mitgebracht. Und was für leckere Sachen sie mitgebracht haben!



Petra und ein Drachenvater haben die Würstchen gegrillt und dann ging es los. Wir haben uns einmal rundum genascht und dann anschließend gemütlich zusammengesessen und geklönt. Einige Drachenkinder sind spielen gegangen, andere haben auch mit ihren Freunden zusammen gefeiert. Unser erstes Abschiedskind war auch zum Grillfest gekommen und so gab es ein großes Hallo als sie wieder kam und erst mal überschwänglich von ihren Freundinnen begrüßt wurde.



Es war für alle großen und kleinen Drachen ein rauschendes Fest und Glück mit dem Wetter hatten wir auch noch!!!



Einigen Gästen schmeckte es ganz besonders...



Dann war das Grillfest vorbei und das letzte Ereignis im Juni war noch ein Besuch in der Bücherhalle, wo wir einen besonders lustigen **Bilderbuch-Vortrag** bekommen haben. **Es ging um einen Tausch-Tag**. Auf dem Bauernhof waren das Huhn und das Schwein beste Freunde, aber das Huhn hatte keine Lust mehr jeden Tag Eier zu legen. Es wollte lieber mal in der Matschpfütze liegen, wie sein Freund Schwein. Und so tauschten die für einen Tag ihre Aufgaben. Die



anderen Tiere sahen den Tausch, fanden das eine tolle Idee und fingen auch an, zu tauschen. Während das Huhn glücklich in seiner Matschpfütze lag, hatte das Schwein einige Schwierigkeiten mit dem Ausbrüten der Eier. Auch die anderen Tiere hatten so ihre Probleme. Die Kuh passte nicht in den Hasenstall und der Hase hat sich die Anschlüsse der Melkmaschine auf die Ohren gestülpt. Die Katze hat mit dem



Pferd getauscht und nun musste das Pferd auf dem Baum sitzen und die Mäuse belauern, während die Katze fröhlich mit dem Halfter des Pferdes davon trabte. Alle Tiere hatten einen Tauschpartner gefunden, nur das Schaf weinte bitterlich, weil es niemanden hatte. So tauschte der Bauer mit dem Schaf und das Schaf hat genüsslich den Bauern geschoren. Am Ende des Tages waren alle glücklich, wieder zu ihren gewohnten Aufgaben zurückkehren zu können. Auch der Bauer war froh, nicht mehr auf der Koppel stehen und Gras fressen zu müssen.

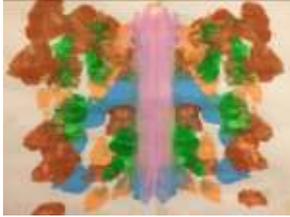
Unsere Drachenkinder liebten diese Geschichte und sind anschließend aus eigenem Interesse stöbern gegangen und haben die Bücher für sich entdeckt.



Normalerweise leihen wir auch immer ein paar Bücher aus, die die Kinder ausgesucht haben. Aber diesmal ging das nicht, weil ja der eingeschränkte Sommerbetrieb begann und die meisten Kinder in Urlaub waren. Macht nichts, dann leihen wir eben nächstes Mal wieder Bücher aus....

Juli

Mit dem Beginn des Juli kam der **eingeschränkte Sommerbetrieb**. Ein Großteil der Drachenkinder und zwei Drachenerzieherinnen waren im Urlaub. Die anwesenden Drachenkinder wurden von unserer dritten Kollegin Nuri in der Gruppe betreut, teilweise haben sie sich mit anderen Kindern und Erzieherinnen zusammengetan und



gemeinsam etwas unternommen. **In der ersten Woche** haben



sie viel Zeit fröhlich spielend im Garten verbracht, aber auch andere Spielplätze besucht. Außerdem haben sie Wahrnehmungsspiele mit Seifenschaum gespielt und Schmetterlingsbilder mit Fingerfarbe gemalt. Die Therapien fanden auch im eingeschränkten Betrieb statt.

In der **zweiten Woche** sind sie auf den Seilbahnspielplatz gegangen, haben im Garten gespielt und mit den Spatzen einen Ausflug zur XXL- Spielestadt gemacht. Nach dem pädagogischen Frühstück am Freitag war auch Freispiel im Hort und in der Halle möglich.

Auch in der **dritten Woche** haben sie im Gruppenraum und im Garten gespielt und mit den Spatzen und den Hortkindern einen Ausflug auf den Spielplatz des SC Condor gemacht. Außerdem haben sie gemeinsam die Kita Libelle besucht und den Abschied eines Schulkindes gefeiert.

Die **vierte Woche** brachte einen Ausflug mit den Spatzen zum Spielplatz Krausestrasse, ganz viel Freispiel und Planschen mit Wasser im Garten. Am 30. Juli war der eingeschränkte Sommerbetrieb zu Ende und so nach und nach kamen aus dem Urlaub zurück.

August

Für die Drachen war der August war der Monat der Feiern. Am 1. August ist ein kleiner, **neuer Drachenjunge** gestartet. Begleitet von Mama hatte er einen guten Start. Am 3. August haben wir das nächste von unseren **Schulkindern verabschiedet** und entsprechend gefeiert. Die nächste Abschiedsfeier folgte gleich darauf mit einer noch größeren Party, als wir am 6. August **unsere letzten**



Schulkinder gemeinsam verabschiedet haben. Und dann war noch ein Geburtstag am 8. August. Den haben wir natürlich auch gefeiert. Mit Kerzen auspusten, Geschenk auspacken und Geburtstagsspielen.



Am 16. und 17. August hatten wir **zwei Gastkinder** aus einer anderen Einrichtung der KiJu bei uns, weil deren Haus geschlossen hatte für diese beiden Tage. Sie hatten anfangs einige Schwierigkeiten, sich bei uns einzugewöhnen, aber am zweiten Tag ging es schon besser. Am 20. August ist ein weiteres **neues Drachmädchen** bei uns gestartet und am 24. August haben wir einen ganz besonderen Ausflug gemacht:

Wir haben die **Dschungelausstellung im EKT Farmsen** besucht. Da gab es jede Menge exotische Tiere zu sehen und wir haben eine Führung bekommen von einer Frau, die die Ausstellung betreut. Sie hat uns gaaanz viel über die unterschiedlichen Tierarten erzählt und einige durften wir unter ihrer Aufsicht sogar streicheln. **Schon mal eine Schlange oder eine Fauchschabe gestreichelt?! - Wir schon!!!**



Die Schlange hieß übrigens „Mimi“ und die Fauchschabe „Schabi“. Und dann war da noch die Bartagame „Chuck“.



Chuck durften wir auch streicheln. Das war's dann leider auch schon mit persönlichen Bekanntschaften. Die anderen Tiere waren dafür entweder zu gefährlich, oder können Berührungen nicht so gut ab, oder beides. Eine Vogelspinne gab es auch, aber die haben wir nicht persönlich kennengelernt. Kategorie „beides“: Zum einen zu gefährlich, zum anderen hat sie den ganzen Körper voller Sinneshärchen, die sehr sensibel auf Berührungen reagieren. Wenn sie den ganzen Tag gestreichelt wird, bekommt sie vermutlich Kopfschmerzen von all den Sinneseindrücken! Aber es gab auch so noch ganz viel zu sehen. Wir haben eine Python gesehen (hinter Glas), Piranhas und Schildkröten.



Auch einen Leguan haben wir gesehen. Die Drachen fanden ihn sehr spannend!



Anschließend sind wir zufrieden und voller neuer Eindrücke in die Kita zurück gefahren und haben und vor dem Mittagessen noch unterhalten über Mimi und Chuck und die anderen Tiere.

Am 28. August war für die großen Drachen **Elternabend**, aber da haben die kleinen Drachen schon geschlafen.

September

In diesem Monat wurde es richtig spannend: Der **Umbau des Gartens** hat begonnen. Erst haben wir alle Spielsachen aus den Schuppen in den Kleingarten transportiert. Viele Kinder und Kolleginnen haben mitgeholfen. Am nächsten Tag kam die Baufirma



und hat mit schweren Maschinen unsere Spielgeräte ausgebuddelt und versetzt. Der ganze Garten wird neu gestaltet. Alles Alte muss erst mal raus und wir sahen vom



Fenster aus zu und saßen sozusagen in der ersten Reihe! Die Sachen wurden erst mal an der Seite gelagert, dann wurden die Schuppen abgebaut und dann ging es los mit den Baggern. Binnen weniger Tage hatten wir eine Mondlandschaft vor dem Fenster, mit Hügeln und Kratern, aber nichts, was auch nur annähernd an unseren alten Spielplatz erinnerte.



Es war sehr spannend zu beobachten und veränderte sich auch täglich, den ganzen September lang. LKWs brachten ganze Wagenladungen voller Sand, Pflastersteine, Erde und Natursteine und unsere Baufirma und unser Tischler verarbeiten das Material. Es gab viel zu sehen, in dieser Zeit!



Außerhalb der Extravorstellung vor unserem Fenster passierte auch noch so allerlei. Wir haben mit den Drachenkinder den **Seilbahn-Spielplatz** besucht. Sie sind natürlich mit der Seilbahn gefahren, sind gerutscht und geklettert und haben geschaukelt. Und sie hatten sichtlich Spaß dabei!



Dann haben wir noch Geburtstag gefeiert, hatten für einen Tag eine **Hospitantin** in der Gruppe, die mal Erzieherin werden möchte und gerade ihre Ausbildung begonnen hatte und die **interne Integrationsbesprechung** fand am 13. September statt.

Wir waren **in der Halle turnen** mit unserer Drachenerzieherin Nuri und haben uns so richtig ausgetobt! In der Riesenhängematte konnten wir herumklettern, runter rutschen und ganz viel ausprobieren. War klasse! Aber es gibt ja nicht nur die Hängematte, mit



Nuri haben wir noch ganz andere Möglichkeiten. Ob das nun die Reifenschaukel ist, oder die Sprossenwand, oder die Bauklötze, Turnen macht Spaß!



Weiterhin sind im September zwei Drachenerzieherinnen zur **Fortbildung** gewesen und ein Drachenkinder hatte wegen starker Allergien einen **Soja-Provokations-Test** im Krankenhaus, der gut verlaufen ist.

Und dann war da noch die **Kochbuch-Aktion**. Ein Verlag gibt immer mal wieder ein Kochbuch heraus mit Lieblingsrezepten von Kindergarten-Gruppen, das man im Buchhandel kaufen kann. Wir haben da auch mitgemacht. Am 25. September hat Petra mit den Kindern gekocht. Sie machen gemeinsam **Nudelsalat** hergestellt und **Käsebrötchen gebacken**. Wir haben das stolze Ergebnis später mit der ganzen Gruppe zum Mittag gegessen. Alle anwesenden Kinder waren beim Kochen beteiligt und alle haben mitgegessen.



Unser selbstgemachtes Mittagessen hat uns richtig gut geschmeckt!!!

Am 27. September war unser Eltern-Nachmittag zum **Laternen basteln**. Es war richtig voll bei den Drachen! Von derzeit 19 Kindern waren 17 mit ihren Eltern zum Basteln gekommen. Wir haben richtige Drachenlaternen gebastelt und jede davon sah anders aus. Aber alle niedlich! Unsere großen und kleinen Drachen waren mit viel Geduld und



Liebe dabei und haben aus den Einzelteilen ihren ganz persönlichen Drachen zusammengebaut. Jeder Drache hatte seinen ganz eigenen Ausdruck. Und wie alle Drachen haben sie auch richtig toll geglitzert. Die Drachenkinder hatten ihren Spaß dabei, ihre Laternen möglichst großflächig voll zu glitzern. Die großen Drachen nicht ganz so....



Am **28. September** war die Kita zu. Die Drachenkinder hatten frei und das Team war auf **Betriebsausflug**.

Oktober

Am 1. Oktober ist **Nuri in Urlaub gegangen** und **Joel hatte Geburtstag**.



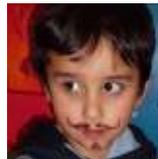
Am 5. Oktober hatte **Madlen Geburtstag**, am **9. Oktober Bryan** und am **17. Oktober Philipp**. Jede Menge Geburtstage und wir haben sie auch entsprechend gefeiert!!! Mit Geburtstagslied singen, Kerzen auspusten, Geschenk und Spielen.



Am 9. Oktober begann die **Eingewöhnung eines neuen Drachenkinds** aus der Krippe. Parallel gingen die Baumaßnahmen im Garten weiter. Einige Spielgeräte fehlen noch, aber unser Spielplatz entwickelte sich! Wir freuen uns schon darauf, wenn er fertig ist!!!



Am 11. Oktober hatte Petra ihren „**Piraten-Tag**“. Wir haben Piraten gespielt, rumgekaspert und gelacht und ein Piratenlied gesungen. Und dann hat Petra den Drachenkindern einen Schnurrbart verpasst und wir waren alle Männer mit Bärten... War sehr lustig!



Alles Piraten....



Am 17. Oktober kam unsere „**Zahnfee**“ Frau Kattau-Ehmke zu den Drachen und hat uns gezeigt, wie man **richtig Zähne putzt**. Sie hat uns von Karius und Baktus erzählt, die die Zähne kaputt machen, wenn wir sie nicht richtig putzen. Dann wir haben mit einem „Zahnputztheater“ geübt, wie wir richtig Zähne putzen können.



Am 30. Oktober kam der **Fotograf zu den Drachen** und es waren tatsächlich alle Kinder anwesend und es haben auch alle mitgemacht.



Alle Drachen haben sich voller Spannung in der Halle versammelt und gewartet, bis sie dran waren. Der Fotograf hat uns einzeln aufgerufen und dann ging's los. Wir sind nacheinander auf den Tisch geklettert und haben uns in Positur gesetzt. Der Fotograf hat uns noch ein bisschen auf die Sprünge geholfen. Wenn das mit dem Lächeln etwas schwierig war, hat er Faxen gemacht, bis die Drachenkinder doch noch gelacht haben. Am Ende haben wir so von allen Drachen Portraitfotos hingekriegt und den meisten Drachenern haben sie auch gefallen.

Am **31. Oktober** haben wir von einem unserer großen Drachentöchter **Halloween-Muffins** gebacken bekommen. War 'ne echte Sonderanfertigung, mit „Blut“-Zuckerguß und schwarzen Marzipan-Spinnen! Natürlich haben wir sie mit Begeisterung verspeist. (Auch wenn ein oder zwei Drachen ihre Spinne vorher abgebaut haben. Wahrscheinlich wollten sie sie retten für zuhause...)



November

Am 1. November war unser **Laternenfest**. Das ganze Lummerland hat sich getroffen, um all die selbst gebastelten Laternen spazieren zu führen. Unsere Drachenlaternen waren selbstverständlich auch zahlreich vertreten! Mit den dazugehörigen Drachenkindern und Drachenern. Wir hatten einen Spielmannszug, der uns begleitet hat beim Singen unserer Laternenlieder. Hinterher hatten wir leckeren Kinderpunsch und Würstchen, auf die wir uns freuen konnten. Nur gutes Wetter hatten wir nicht.



Es hat buchstäblich Hunde und Katzen geregnet und wir waren alle klatschnass! Obwohl wir mit Regenkleidung und Schirmen unterwegs waren, hat es nicht viel geholfen und unsere wunderschönen Drachenlaternen verwandelten sich in matschige Wasserdrachen, die zu nicht mehr viel zu gebrauchen waren. Trotzdem war die Stimmung gut und wir haben uns hinterher umso mehr auf die warmen Würstchen und den Punsch gefreut! Die Feier fand dann irgendwie mehr in der Halle, im Krippenflur und unter dem Vordach statt. Das hat die Lummerländer aber nicht weiter gestört und so ging unser Laternenfest trotz schlechten Wetters wie gewohnt bis 20.00 Uhr.



Am 2. November sind unsere **großen Drachen mit der Vorschulgruppe „Große Lummerländer“ zur Feuerwehr** gefahren. Im Feuerwehr-Informationszentrum am Berliner Tor haben sie geübt, wie man die Feuerwehr richtig anruft, die Notruf Nummer 112 kennengelernt, erlebt, wie sich Rauch entwickelt und wie man am Besten aus verqualmten Räumen rauskommt und sich ein Feuerwehr-Auto von innen angesehen.

Am 6. November war unsere **Betriebsversammlung** und unsere kleinen Drachen konnten sich über einen frühen Feierabend um 14.00 Uhr freuen.

Am 12. November war unser **Studientag**. Das Haus war geschlossen und die Drachenkinder hatten frei. Alle erwachsenen Lummerländer haben sich mit den zukünftigen Veränderungen und Entwicklungen des Hauses beschäftigt.

Zum Ende des Monats hatten wir wieder **Geburtstagsfeiern**. Levi ist am 24. November 3 Jahre alt geworden und Erik am 25. November 6 Jahre. Das haben wir dann auch gebührend gefeiert.



Wie immer hatten wir Geburtstagskerzen und ein Geschenk für unser Geburtstagskind, haben das Geburtstagslied gesungen und Feuerbonbon gespielt.

Am 30. November war das **Adventsbasteln**. Im ganzen Haus wurde gebastelt, in jeder Gruppe gab es ein anderes Bastelangebot. Bei den Drachen wurden Orangen mit Nelken zu Duftorangen verarbeitet, damit es zuhause bei den Kindern auch nach Weihnachten riecht. Bei Kaffee und Kuchen wurde geklönt, sogar einige ehemalige Drachennmütter und Kinder treffen sich einmal im Jahr noch zum Adventsbasteln wieder hier!



In der Nacht zum 6. Dezember war der **Nikolaus** im Lummerland. Bei den Drachen war er auch. Und weil der Weihnachtsmann am 24. Dezember so beschäftigt ist, hat er dem Nikolaus die Geschenke für die Gruppe mitgegeben. So hatten wir am Nikolaus-Tag eine ausgiebige Bescherung. Bestimmt, weil wir vorher das Nikolaus-Lied geübt hatten.... Und dann haben unsere Drachenkinder ausgepackt, ein Paket nach dem anderen.



Der Nikolaus hatte uns einen neuen CD Player gebracht, Bücher und Bügelperlen, Schienen und Züge für die Holzseisenbahn, Knete und anderes Spielzeug. Den Rest des Tages haben wir fröhlich unsere neuen Spielzeuge ausprobiert.

Am 10. und 11. Dezember hat Petra mit den Kindern **Weihnachtskekse gebacken** für die Weihnachtsfeier mit den Eltern. Alle kleinen Bäcker waren mit Begeisterung dabei und haben ihre Kekse liebevoll verziert....



Am 12. Dezember kam morgens die **Zahnärztin** mit ihrer Assistentin in die Kita und hat allen über 3 jährigen Kindern sozusagen „auf den Zahn gefühlt“. Anschließend gab es einen Elternbrief mit, in dem stand, ob alles in Ordnung ist oder ob die Kinder zum regulären Zahnarzt gehen sollten. Die Drachen waren sehr aufgeregt, als sie in den Hortraum gerufen wurden. Aber es hat alles geklappt.



Anschließend konnten wir uns dann umso mehr auf die **Eltern-Weihnachtsfeier** freuen.

Um 15.00 Uhr ging ´s los und es war auch richtig voll. Wir haben es uns richtig gemütlich gemacht. Eine unserer Drachenmamas hat uns Obst mitgebracht. Mandarinen, Weintrauben und selbstgemachte Apfelringe. Die Drachenkinder haben ihre selbst gebastelten Weihnachtsgeschenke für Mama und Papa übergeben.



Auch wir Erzieherinnen haben von den Drachenelementen ein Weihnachtsgeschenk bekommen, leckere Schokolade und nach Weihnachten duftenden Kaffee. Vielen herzlichen Dank dafür!!! Gegen 16.30 Uhr ging unsere Weihnachtsfeier zu Ende und alle Drachen sind nach Hause gegangen.

Inzwischen ist still und leise **unser Spielplatz fertig** umgebaut und abgenommen worden. Am 13. Dezember war für die Drachenkinder Premiere und wir sind zum ersten Mal auf unserem „neuen“ Spielplatz spielen gegangen. War toll!!!



So haben wir also unseren schönen, neuen Spielplatz ausprobiert. Die verbleibende Woche bis Weihnachten werden wir den Spielplatz auch weiterhin nutzen und uns kräftig austoben. Die Zeit in der Gruppe ist dann etwas ruhiger. Wir verbringen die Zeit mit Weihnachtsbasteln und Geschichten vorlesen. Unser neuer CD Player spielt uns Weihnachtsmusik und wir freuen uns schon auf die Feiertage.

Im Neuen Jahr sehen wir uns alle wieder und dann geht's wieder richtig rund!!!